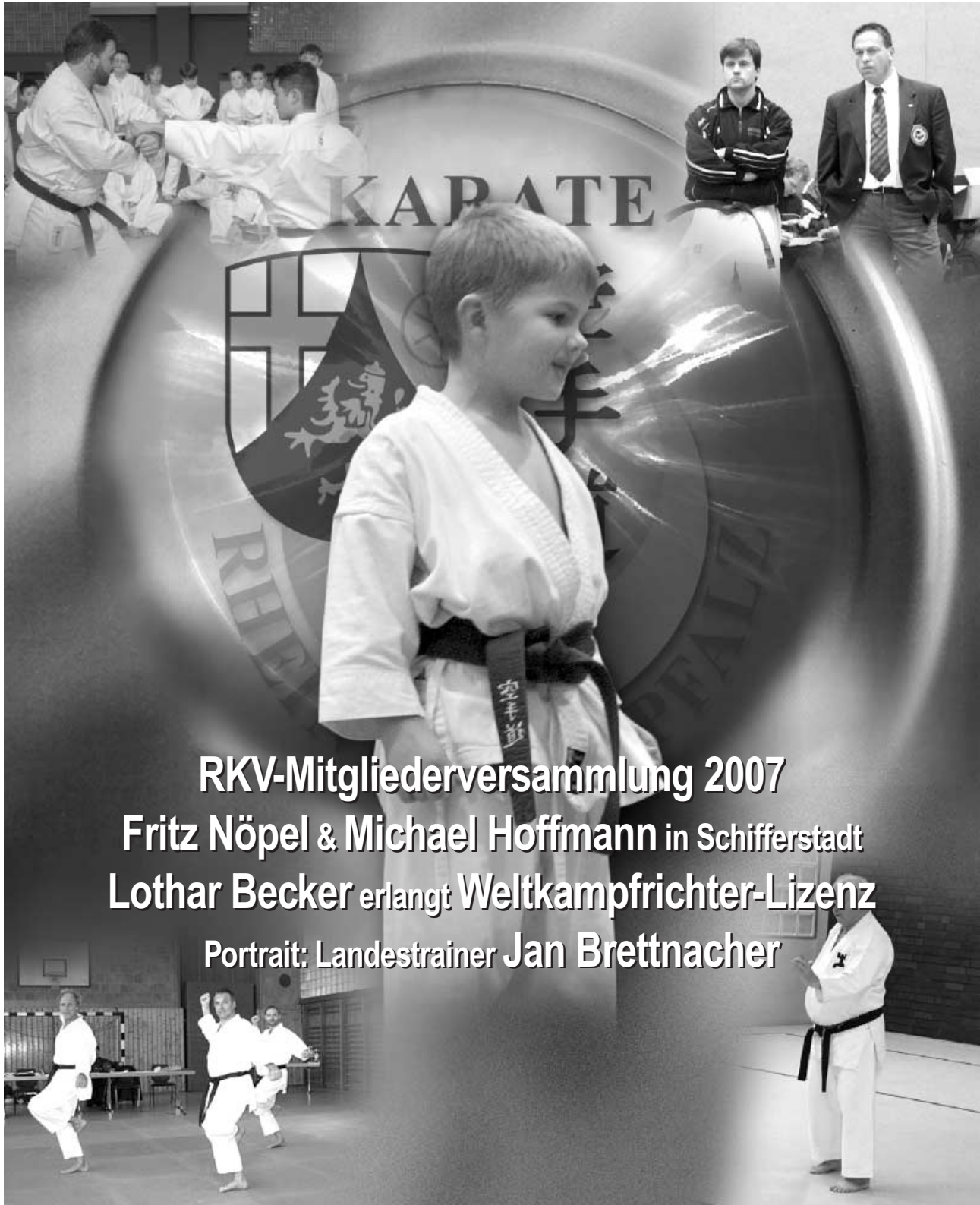




01/2007
RKVINFO



RKV-Mitgliederversammlung 2007
Fritz Nöpel & Michael Hoffmann in Schifferstadt
Lothar Becker erlangt Weltkampfrichter-Lizenz
Portrait: Landestrainer Jan Brettnacher



INHALT

Geschäftsführendes PRÄSIDIUM

Grußwort	s. 3
Bericht: MV 2007 mit Präsidiumsneuwahlen	s. 4
Portrait: Jan Brettnacher	s. 5
Bericht: Lehrgang mit Pino Arcieri in Ludwigshafen	s. 6
Bericht: WKF-Kampfrichter-Lizenz für Lothar Becker	s. 6
Bericht: LG mit dem Jugendvorstandes in Spredlingen	s. 7
Bericht: Karate statt Bundeswehr	s. 7
Bericht: Carlo Fugazza in Germersheim	s. 8
Bericht: M. Gutzmer und M. Haubold in Idar-Oberstein	s. 9
Bericht: 3.Weihnachtslehrgang in Dernbach	s. 9
Bericht: Weihnachts-LG in Kaiserslautern	s. 10
Neue Dojos im RKV	s. 10
Bericht: Trainingswoche beim TUS Hirschhorn	s. 11
Bericht: Erfolgreicher Start des Pfalz-Randoris in Schifferstadt	s. 11
Bericht: Lukas Grezella erfolgreich beim Grand Prix Croatia 2007	s. 12
Bericht: Traditionelles Neujahrstraining in Haßloch	s. 13
RKV-Mitgliederstatistik: TOP 10	s. 13
Bericht: Trainerseminar Januar 2007 mit Pino Arcieri in Worms	s. 14
Bericht: Karate meets SV in Frankenthal	s. 15
Bericht: Karatelehrgang und Trainerseminar in Salmtal	s. 15
Bericht: IV. Oldieturnier und Breitensportturnier in Idar-Oberstein	s. 16
Bericht: Karate Do mit F. Nöpel und M. Hoffmann in Schifferstadt	s. 16
Dan-Prüfungstermine 2007	s. 18
Ausschreibungen: Turniere	s. 18
Ausschreibungen: Lehrgänge	s. 19
Aus- & Weiterbildung im RKV	s. 22
Neue Dan-Träger im RKV	s. 23
Schnell notiert	s. 23
Terminplan	s. 24



**Präsident
und Stilrichtungreferent Shotokan**
Gunar Weichert
Eifelstrasse 12, 56727 Mayen
Tel: 02651 / 2669 Fax: 02651 / 541360
E-Mail: gunarweichert@online.de



Vizepräsident und Sportreferent
Bernd Otterstätter
Marie-Curie-Strasse 1, 67454 Hassloch
Tel: 06324 / 82398 Fax: 06324 / 982362
E-Mail: BELotterstaetter@t-online.de



Vizepräsident und Schatzmeister
Hermann-Josef Andres
Stablostrasse 24, 56812 Cochem - Cond
Tel: 02671 / 4513 Fax: 02671 / 4513
E-Mail: hjandres@web.de

Erweitertes PRÄSIDIUM



Pressereferent
Volker Bernardy
Hauptstraße 81, 56332 Wolken
Tel: 0261 / 2084051
Mobil: 0160 / 1533387
E-Mail: presse@karate-rkv.de



Breitensportreferentin
Elke Otterstätter
Marie-Curie-Strasse 1, 67454 Hassloch
Tel: 06324 / 82398 Fax: 06324 / 982362
E-Mail: eotterstaetter@t-online.de



Leistungssportreferent
Norbert Heck
c/o RKV-Geschäftsstelle
Avallonstraße 51, 56812 Cochem-Cond
Mobil: 0173 / 5317690,
Email: norbert.heck@lycos.de



Frauenreferentin
Uschi Panschar
Peter - Lambert - Str. 4, 54292 Trier
Tel: 0651 / 27263 Fax: 0651 / 27205
E-Mail: Ursula.Panschar@selbstverteidigung-trier.de



Jugendreferent
Thomas Hild
Walramsneustr. 12 , 54290 Trier
Tel: 0651 / 4361850 Mobil: 0177 / 3215291
E-Mail: jugend@karate-rkv.de

Herausgeber und Verleger

Rheinland-Pfälzischer Karate Verband e.V.
Fachverband für Karate im Landessportbund
Rheinland-Pfalz e. V.
Mitglied im Deutschen Karate Verband e.V.

Geschäftsstelle

Avallonstrasse 51
56812 Cochem - Cond
Fon : 02671 / 5604 Fax : 02671 / 5766
Homepage : <http://www.karate-rkv.de>
E-Mail : info@karate-rkv.de

V.i.S.d.P.: Volker Bernardy, Postfach 1257, 54543 Daun

- Auflage: 4000 Exemplare
- Erscheinungsweise: 4 x pro Jahr

Design & Satz:

CMN die Agentur Tel: (06742) 89 70 81 Fax : 89 70 82
Homepage: www.cmn-die-agentur.de
E-Mail : info@cmn-die-agentur.de

Verteilung an die Mitgliedsvereine nach Stärkemeldung im DKV. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Für nicht angeforderte Manuskripte, Fotos, Zeichnungen, CD-ROMs usw. wird nicht gehaftet. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung eingesandter Beiträge und Ausschreibungen. Die Redaktion behält sich die Kürzung und Ergänzung von Beiträgen vor.

Redaktionsschluss für diese Ausgabe war der 03.03.2007.
Namentlich unterzeichnete Beiträge müssen nicht immer die Meinung des RKV darstellen.

Titelfotos

- (m.) Kevin Peter (SKR Germersheim)
- (l.o.) Shito-Ryu mit Dr.Martin Cassel-Gintz
- (r.o.) Weltkampfrichter Lothar Becker (r.) m. M.Gutzmer
- (l.u.) Karate-Urgestein Fritz Nöpel 8.DAN
- (r.u.) Oldie-Turnier in Göttschied



GRÜßWORT

Liebe Sportfreunde,



die Mitgliederversammlung hat mich am 4. März mit großer Mehrheit für eine weitere Amtsperiode als Präsident gewählt. Ich bedanke mich, im Namen des gesamten Präsidiums, bei denjenigen Vereinsvertretern, die mir bei der Wahl zum Präsidenten einmal mehr ihr Vertrauen geschenkt haben.

Ich habe diese neue Herausforderung angenommen und werde versuchen mit vollem Engagement die bevorstehenden Aufgaben zu meistern.

Mein Wunsch und mein Ziel für die Zukunft ist es, den RKV im Sinne seiner Mitglieder weiterzuführen und die erreichten Ziele weiter auszubauen.

Dazu gehört ein umfangreiches und ansprechendes Breitensportangebot für alle Altersgruppen sowie die verstärkte Unterstützung der Kinder- und Jugendarbeit durch gezielte

Maßnahmen. Aber auch im Leistungssport werden wir weiter nach Wegen suchen, um unsere Leistungssportler noch besser zu unterstützen.

Neben diesen Aufgaben lag und liegt mir besonders die Zufriedenheit unserer Mitglieder am Herzen. Durch eine geordnete und gut koordinierte Verbandsarbeit, die geprägt ist von freundschaftlichem Miteinander, sind diese Ziele auch erreichbar.

Ich rufe euch als Mitglieder des Rheinland-Pfälzischen Karate Verbandes auf, bei den Aktivitäten des Verbandes mitzuwirken und damit den RKV im Sinne seiner Mitglieder zu gestalten.

*Gunar Weichert,
Präsident des Rheinland-Pfälzischen Karate Verbandes*

Bitte vormerken!!

REDAKTIONSSCHLUSS für die Hefte:

02.2007: 25.05.2007

03.2007: 24.08.2007

04.2007: 23.11.2007

Jetzt abonnieren!

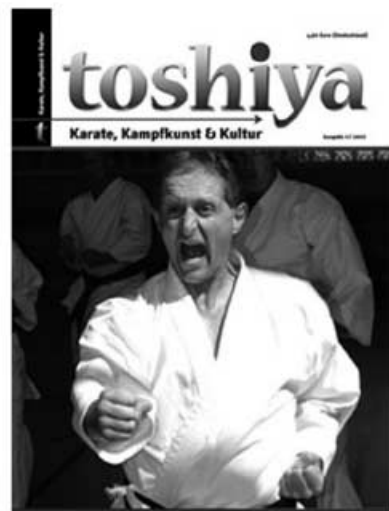
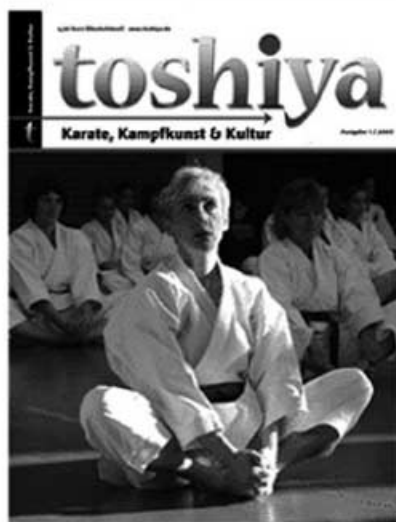
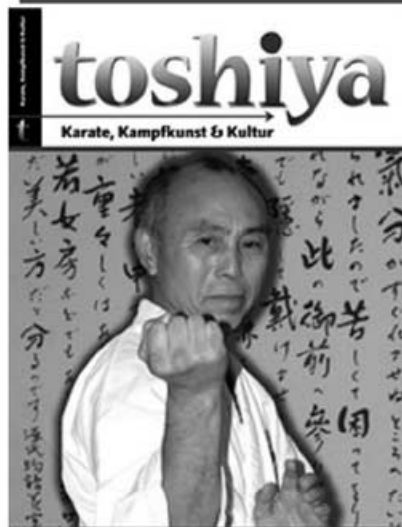
重
男を
松涛熱
べし
べし
べし

Neu!!!

www.toshiya.de

Magazin für Karate, Kampfkunst & Kultur

人格完成に
誠の道を守
努力の精神
礼儀を重ん





MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2007 MIT PRÄSIDIUMSNEUWAHLEN

Vizepräsident & Sportreferent Thomas München aus Präsidium verabschiedet



Ein Tag nach der diesjährigen Landesmeisterschaft fand am 04. März in der Europäischen Akademie des Sports in Trier die diesjährige Mitgliederversammlung (MV) des RKV statt.

Aufgrund der anstehenden Präsidiumswahlen und der frühzeitigen Ankündigung von **Thomas München** aus beruflichen Gründen nicht mehr für das Amt des Vizepräsidenten & Sportreferenten zur Verfügung zu stehen, war im Vorfeld der Versammlung und zuletzt auf der Landesmeisterschaft ein Hauch von Wahlkampfieber zu spüren.

Insgesamt waren 62 von 104 RKV-Vereinen (59,6 %) an die Moselstadt gekommen um über die Geschicke der nächsten Jahre innerhalb des RKVs zu entscheiden.

Der Präsident **Gunar Weichert** begrüßte die zahlreichen Vereinsvertreter, darunter auch den Ehrenpräsidenten des RKV **Stefan Andres**, und bedankte sich bei Allen, die im vergangenen Jahr für und im RKV aktiv mitgearbeitet haben für deren geleistetes Engagement. Ebenso dankte er den Kritikern im Verband für deren Feedbacks und bat auch weiterhin um konstruktive Mitarbeit.

Gunar ließ die Ereignisse und Erfolge des Jahres 2006 Revue passieren und hob die Leistungen der RKV-Athleten und deren Landestrainer hervor.

In einer Schweigeminute erinnerte er dann an den verstorbenen Kumite-Landestrainer **Norbert Schmidt**.

Auch im vergangenen Jahr konnte der RKV-Präsident verdiente Funktionäre in den Vereinen nach der RKV-Ehrenordnung auszeichnen und wies die Vereinsvertreter nochmals auf hin, diese Möglichkeiten der Ehrung durch den Verband für ihre ehrenamtlich, engagierten Mitglieder auch weiterhin zu nutzen.

Zum Ende seines Berichts dankte Gunar dem scheidenden Vizepräsident **Thomas München** für sein Engagement in verschie-

denen Ämtern des RKVs in den letzten Jahren. Er hob nochmals die angenehme, aber auch konstruktiv-kritische Zusammenarbeit im Präsidium hervor und verlieh ihm den **Ehrenbrief des RKV in Silber**.

In seinem Bericht fasste **Thomas München** nochmals detailliert die Erfolge des RKVs des vergangenen Jahres zusammen. Des Weiteren dankte er nochmals dem Team um Wettkampfleiter **Joachim Donner** für den guten Ablauf der Landesmeisterschaft, bevor er dann zum Bericht des Leistungsreferenten überleitete. **Klaus Gawlick** erklärte zum Abschluss seines Vortrags nicht mehr zur Wiederwahl zur Verfügung zu stehen und trug der MV seine Kritikpunkte an der bisherigen Führung vor. Darauf hin entfachte sich eine rege Diskussion um die Führung des RKV, in dieser auch der Kata-Landestrainer **Pino Arcieri** seinen sofortigen Rücktritt erklärte.

Erst nach verschiedenen Stellungnahmen zu diversen Vorwürfen einiger weniger Vereinsvertreter konnte die Sitzung gemäß der Tagesordnung mit den Berichten des Breitensportreferenten, der Frauenreferentin, des Presse- und schließlich des Jugendreferenten und einer kurzen Aussprache darüber fortgeführt werden.

Dem Bericht des Schatzmeisters **Hermann-Josef Andres** folgte der Bericht der Kassenprüfer, in dem **Leo Stibitz** (SKD Göttschied) die Qualität der Aufzeichnungen hervorhob und die Entlastung des Schatzmeisters und des Präsidiums beantragte. Die MV entlastete das Präsidium einstimmig.

Als Wahlleiter für die anstehenden Neuwahlen wurde Ehrenpräsident **Stefan Andres** und als Wahlhelfer einige Vertreter aus den vertretenen Vereinen gewählt.

Neben **Gunar Weichert** (KD Mayen/Mendig), der sich zur Wiederwahl stellte, schlug die MV **Michael Hoffmann** (GR Schifferstadt) als Gegenkandidaten vor. Dieser stellte in einer Aussprache sich, sein Team und seine Programmideen für eine eventuelle Amtszeit vor. Nach reger Diskussion kam es dann zur Abstimmung in geheimer Wahl - hier votierten die Vereinsvertreter mit insgesamt 329 (68,8 %) gegen 149 Stimmen (33 Enthaltungen) für **Gunar Weichert**, der die Wahl auch annahm und den anwesenden Vertretern für das erneute Vertrauen dankte.

Im Anschluss an ein gemeinsames Mittagessen wurden dann noch die weiteren

Positionen des Präsidiums und die Stilrichtungsreferenten gewählt:

Vize-Präsident / Sportreferent:

Bernd Otterstätter (1.JJJKC Hassloch)
(371 J/ 96 N/ 44 E)

Vize-Präsident / Schatzmeister:

Hermann-Josef Andres (KD Cochem)
(440 J/ 11 N/ 60 E)

Breitensportreferentin:

Elke Otterstätter (1.JJJKC Hassloch)
(377 J/ 105 N/ 29 E)

Frauenreferentin:

Uschi Panschar (Karate & SV Trier)
(388 J/ 50 N/ 73 E)

Pressereferent:

Volker Bernardy (KD Vulkaneifel)
(413 J/ 82 N/ 16 E)

Leistungssportreferent:

Norbert Heck (SF Neustadt/Wied) setzte sich in geheimer Wahl mit 300 zu 205 Stimmen gegen **Ulli Neumann** (KC Puderbach) durch.

Der RKV-Jugendreferent **Thomas Hild** wurde einstimmig von der MV bestätigt und ebenfalls einstimmig wurden **Rudi Premm** (PSV Trier) und **Leo Stibitz** (SKD Göttschied) als neue Kassenprüfer berufen.

Die bisherigen Stilrichtungsreferenten des RKV wurden ebenfalls in ihren Ämtern bestätigt.

Nach dem Abschluss der Wahlen übernahm **Gunar Weichert** wieder die Leitung der MV und erläuterte die anstehenden Satzungsänderungen, welche dann einstimmig angenommen wurden.

Nach den Unruhen im Vorfeld dieser Versammlung sollte nun wieder Ruhe in den RKV einkehren, damit der Verband als Gemeinschaft weiter vorankommt.

Auch bei berechtigter Kritik sollten sich alle Beteiligten wieder darauf besinnen, was die Lehrer und Trainer bereits den Anfänger vermitteln: „**Karate beginnt und endet mit Respekt.**“

*RKV-Pressereferent
Volker Bernardy*



PORTRAIT: JAN BRETTNACHER KUMITE-LANDESTRAINER SCHÜLER/JUGEND



NAME: JAN BRETTNACHER (27)
KARATE SEIT: 1987
HEIMDOJOS: KSV WIRGES, SG ANHAUSEN
GRADUIERUNG: 2. DAN (SOK)
KONTAKT: TEL.: (02639) 1553
MOBIL: (0151) 19420600

II wann und wo hast Du mit Karate angefangen?

Im Alter von 8 Jahren habe ich mit Karate im Turnverein Anhausen Abteilung Karate angefangen. Mein älterer Bruder hat mich auf diese Sportart aufmerksam gemacht und hierbei bin ich geblieben. Mit 14 wechselte ich dann zum KSV Wirges.

II Was hat dich am Karatesport so fasziniert?

Ich habe als Kind einige Sportarten ausprobiert. Am meisten Gefallen und Spaß gemacht hat mir jedoch Karate. Eigentlich hat mich die

ganze Sportart an sich fasziniert.

II Natürlich hast du auch an Wettkämpfen teilgenommen. Was hat dich am Wettkampf fasziniert?

Der direkte Kontakt mit dem Gegner im Kampf um den Sieg war für mich immer die größte Herausforderung. Beim Erfolg auf Meisterschaften wird man dann für die Mühen im Training belohnt.

II Welches war dein bisher größter, persönlicher Wettkampf-Erfolg?

Natürlich sind alle Wettkampferfolge die ich erreicht habe für mich wichtig. Mein für mich größter Erfolg war meine erste Deutsche Meisterschaft in Hanau. Dort belegte ich 1995 den dritten Platz. Woran ich mich aber auch immer gerne erinnere, ist die RKV Meisterschaft 1998 in Edenkoben (1. Platz Allkategorie). Mein Gegner im Finale war mein Zwillingsbruder Marc, es war ein harter Kampf, er verpasste mir ein blaues Auge - aber ich gewann.

II Wann und Wie kamst Du zu deiner jetzigen Aufgabe als Landestrainer?

Im letzten Jahr habe ich die Aufgabe als Landestrainer auf Grund der Krankheit von Norbert Schmidt zuerst kommissarisch übernommen. Nach dem tragischen Tod und großen Verlust für den RKV von Norbert wollte ich in seine Fußstapfen treten. Und so wurde ich ab September 2006 offiziell Landestrainer.

II Was denkst du ist das schwierigste an der Deinem Aufgabengebiet? Was sind Deine Erwartungen?

Das schwierigste ist mit Sicherheit die Verantwortung für die Sportler. Der Leistungssport

muss Spaß machen aber auf der anderen Seite soll Leistung gebracht werden. Meine Erwartungen sind den Nachwuchs optimal zu fördern, so dass der Kader in Zukunft noch erfolgreicher sein kann.

II Was gefällt dir am meisten in Deiner Funktion?

Die Besonderheit an dieser Funktion ist die Arbeit mit den Kaderathleten, mich mit Schwachpunkten oder Stärken der Kämpfer auseinander zu setzen um dann zu sehen wie das erlernte im Wettkampf umgesetzt wird.

II Im vergangenen Jahr hast Du die Leitung des Dojos in Anhausen übernommen. Wie kam es dazu Wie sind hier Deine Pläne? Macht dir die Vereinsarbeit Spaß?

Das ist richtig, seit 2006 bin ich Leiter der Sportgemeinschaft in Anhausen.

Anhausen ist auch mein Heimatort, dort bin ich aufgewachsen und habe auch dort mit Karate begonnen.

Der Gründer und der bis dahin Leitende Karsten Jenner hatte mich gefragt, ob ich diese Aufgabe übernehmen möchte.

Ich dachte mir, dass ich das Dojo in Anhausen wieder zum Wettkampfsport begeistern kann und bis jetzt läuft es sehr gut. Spaß macht mir die Zusammenarbeit mit anderen Sportlern und Eltern im Verein.

Herzlichen Dank für das Interview und viel Erfolg bei Deiner Arbeit im RKV!

*Volker Bernardy
RKV-Pressereferent*

**Shito Master
nichts für Verlierer**

Der Kumite Gi!! Designed by Antonio Leuci
 DC Sport, Sporthandel GmbH, St.-Peter-Str. 25, 72760 Reutlingen
 Telefon 07121/330605 - Fax 07121/330857 - info@dcsport.de

www.dcsport.de



LEHRGANG MIT PINO ARCIERI IN LUDWIGSHAFEN

Am 28.10.06 veranstaltete der PSV Ludwigshafen den ersten Lehrgang mit Pino Arcieri. Aufgrund einer Knieverletzung war zu befürchten, dass der Lehrgang abgesagt werden müsste, aber Pino Arcieri ließ es sich nicht nehmen den Lehrgang abzuhalten.

Atkräftige Unterstützung hatte er durch die Mitglieder seines Landeskaders.

Bei diesem Lehrgang wurden 2 spezielle Einheiten für Kinder bis 12 Jahre, 9. - 8. Kyu angeboten. Dabei wurde Wert auf die korrekte Ausführung des Kihons und der Stände wie Kokutsu-Dachi gelegt. Natürlich wurde auch die Kata Heian Shodan mit Bunkai trainiert.

In der Mittelstufe begann Pino Arcieri mit Kihon-Kombinationen aus der Kata Heian Sandan. Im dazugehörigen Bunkai konnten die Teilnehmer die Techniken auch gleich am Partner anwenden. Mit der Verfeinerung der Heian Sandan wurden diese Einheiten abgerundet.

Die Oberstufe beschäftigte sich mit der Kata Jion. Hier vermittelte Pino Arcieri ein etwas komplizierteres Bunkai, was manchen Teilnehmern die Köpfe rauchen ließ.

Anschließend nahmen Pino Arcieri und Dojoleiter Bernd Drechsler Gürtelprüfungen



bis zum 1. Kyu ab - nachträglich noch einen herzlichen Glückwunsch an alle erfolgreichen Prüflinge.

Natürlich war auch für das leibliche Wohl der Lehrgangsteilnehmer bestens gesorgt, vielen Dank an das eifrige Bewirtungsteam.

Der PSV Ludwigshafen bedankt sich noch

einmal bei Pino Arcieri für diesen mit über 140 Teilnehmern sehr erfolgreichen Lehrgang und wünscht allen ein Wiedersehen am 27.10.2007 in Ludwigshafen.

*Klaus Gawlick
PSV Ludwigshafen*

WKF-KAMPFRICHTER-LIZENZ FÜR LOTHAR BECKER

Der Kampfrichterreferent des RKV Lothar Becker vom KC Wittlich konnte anlässlich der im letzten WM der Senioren im finnischen Tampere die Weltkampfrichterlizenz der WKF in der Disziplin Kumite (Judge B) erwerben.

Die theoretische und praktische Prüfung fand wie immer einige Tage vor der WM statt, wobei jeder Prüfling in der Praktischen Prüfung von 9 Prüfern beobachtet und bewertet wurde. Nach dem Bestehen dieser beiden

Hürden, mussten die Anwärter - darunter auch Lothar - ihre Leistung bei der folgenden WM bestätigen, um im Anschluss ihre Prüfungsurkunde erhalten zu können.

Lothar Becker, Träger des 4. Dan, betreibt seit 1975 den Karatesport, ist seit 1986 Landeskampfrichter und erwarb 1994 die Bundeskampfrichterlizenz. Seit der Senioren-EM im Jahr 2000 in Istanbul ist er einer der wenigen internationalen Kampfrichter des Deutschen Karate Verbandes (DKV) - im gleichen

Jahr übernahm er das Amt des Kampfrichterreferenten im Rheinland-Pfälzischen Karateverband (RKV).

Der RKV wünscht ihm für seine zukünftigen Aufgaben alles Gute und weiterhin viel Erfolg.

*Volker Bernardy
RKV-Pressereferent*





LEHRGANG MIT DEM JUGENDVORSTANDES IN SPRENDLINGEN

Zum jährlich stattfindenden Lehrgang mit dem Jugendvorstand wurde in diesem Jahr am 04.11.2006 nach Sprendlingen geladen. Die Verantwortlichen der TSG Sprendlingen Valeri Haberlach und Annerose Gundlich sind sich in ihrem Urteil über die Veranstaltung einig und sagen „Immer wieder gern!“.

Die in Trägerschaft des RKV angebotenen Lehrgänge erfreuen sich nach wie vor wachsender Beliebtheit, was nicht zuletzt an den geringen Kosten liegen dürfte. Zum Glück wird der inhaltliche Schwerpunkt nicht vernachlässigt. Frei nach dem Motto: „Man muss nicht gefallen, aber wenn's gefällt, ist es auch nicht schlimm!“ wurde von Thomas Hild (Jugendreferent) und Leo Stibitz (stellv. Jugendreferent) ein Tag mit viel Training (vier Trainingseinheiten) und Spaß (in jeder Einheit) geboten. Durch das Setzen von Trainingsschwerpunkten wurde erreicht, dass jeder der 40 Teilnehmer seine Stärken und Schwächen erkennen konnte. Im modernen Karate sind die Übergänge zwischen Kihon, Kata und Kumite durchaus fließend und können somit genutzt werden, um Schwächen in einem Bereich durch Stärken in

einem anderen Bereich auszugleichen. Dabei ist es einzig und allein notwendig, sich der bekannten Trainingsgrundsätze und -prinzipien, z.B. vom „Bekanntem zum Unbekannten“ und vom „Einfachen zum Schweren“ zu bedienen, um den Kindern und Jugendlichen bisher unverständliche Dinge im Karate nahe zu bringen. Ein Kind, das eine saubere Grundschule zeigt und dennoch Probleme bei Kata hat, sollte sich mit Kumiteübungen die notwendige Flexibilität aneignen können. Ebenso können Kinder und Jugendliche, die schon einige Kumiteformen beherrschen und mit einem Partner umgehen können, sich durchaus über das Bunkai an Kata heranarbeiten und somit auch den Sinn und Zweck des (sauberen) Kihon besser verstehen und fühlen.

Diese Ansätze wurden in den Trainingseinheiten umgesetzt und obschon sie nichts wirklich Neues beinhalteten, waren alle Beteiligten und Zuschauer begeistert. Aus der Sicht eines Trainers kann ich sagen, dass dieser Tag bei der TSG Sprendlingen spannender war, als ich es mir erwartet habe. Alle Trainer und Übungsleiter können es mir nachempfinden, wenn ich anmerke, dass schon eine Trainingseinheit oft sehr anstren-

gend sein kann. Im Normalfall ist man nach einem Tag mit vier Trainingseinheiten und einer Halle voller Kinder und Jugendlicher völlig fertig. Die Trainer bedanken sich bei der TSG Sprendlingen für die gelungene Veranstaltung und wünschen weiteres gutes Gelingen.

Den Abschluss des Tages bildeten einige Kyu-Prüfungen. Begeistern konnte hierbei Jennifer Hain aus Götttschied, die mit allem, was sich ein Prüfer wünscht, die Prüfung absolvierte. Um es kurz zu machen, sie wusste zu begeistern. Allerdings wurde auch deutlich, dass jeder Trainer und Übungsleiter sich seiner großen Verantwortung bewusst sein sollte. Es dürfen sich keine Fehler einschleifen, nur weil der Trainer keine andere Meinung zulässt, oder die Trainierenden nicht aktiv dazu auffordert, auf Lehrgängen ihren Horizont zu erweitern.

Der Jugendvorstand dankt allen Teilnehmern, Trainern, Eltern, Betreuern und den fleißigen Helfern des Ausrichters.

*Thomas Hild
RKV-Jugendreferent*

KARATE STATT BUNDESWEHR

Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) beim Goju-Ryu Karateverein Schifferstadt

Statt meinen Dienst bei der Bundeswehr anzutreten, habe ich versucht, eine Alternative zu finden, bei der ich als Karatetrainer weiter tätig sein kann. Da ich schon seit 4 Jahren beim ESV Lokomotive Potsdam e.V. als Trainer tätig bin, wollte ich dies für die Zeit nicht missen. Des Weiteren bin ich leidenschaftlicher Wettkämpfer. Jeder Wettkämpfer weiß, wie schwer es ist, den Anschluss nach einer Pause zu finden.

Bei der Suche nach Alternativen fand ich die Möglichkeit ein Freiwilliges Soziales Jahr im Sport (FSJ) zumachen. Es galt zunächst einmal einen Karateverein zu finden, der mich dabei unterstützen wollte. Es war nicht leicht, aber ich bin beim Goju-Ryu Karateverein Schifferstadt untergekommen.

Den Vereinsvorsitzenden **Michael Hoffmann** kannte ich vom DKV Goju-Ryu Team, sowie von Lehrgängen und Meisterschaften.

Er und sein Verein gaben mir die Chance ein FSJ im Karateverein zumachen. Ferner gab es Organisatorische Hindernisse, bei denen mich Michael und der Goju-Ryu Karateverein Schifferstadt unterstützten.

Abschließend stellt sich die Frage, was ich den ganzen Tag mache! Nun, ich bin im Verein, in Kindergärten, Schulen und Horts als Trainer tätig. Weiter bin ich unter der Woche auch in Karatevereinen in Bad Bergzabern, Herxheim sowie in Wörth als Trainer in Aktion. Ab März bin ich als Referent für den Deutschen Kinderschutzbund im Einsatz. Dort werde ich Kurse zum Thema „Selbstbehauptung für Jungen“ machen.

Schon jetzt kann ich das FSJ nur empfehlen. Wer noch nicht als Trainer tätig war braucht keine Angst zu haben. Bei der Sportjugend Rheinland Pfalz standen am Anfang des FSJ's zwei Seminarwochen mit einer Ausbildung für den Überfachlichen Teil des Übungsleiter C auf dem Plan.

Jeder der etwas Neues wagt und ins kalte Wasser springt, weiß, wie schwer es ist, sich dort zu Recht zu finden und das man ohne Freunde und Familie einen schweren Stand hat. Daher möchte ich diese Gelegenheit nutzen und mich beim Goju-Ryu Karateverein Schifferstadt, Michael Hoffmann und dessen Familie und auch bei meiner Familie zu bedanken.

Frank Hellmann





„DER WEG: WER VERMAG IHN GERADLINIG UND TREU WEITERZUFÜHREN?“ - Carlo Fugazza in Germersheim -

Für die Freunde des traditionellen Karate-Do gehört der Lehrgang mit Sensei Carlo Fugazza, der bereits seit 1994 regelmäßig Germersheim besucht, sicherlich zu den Highlights des Jahres.

Der ehemalige italienische Nationaltrainer, der seit 1968 Karate betreibt, ist einer der Lehrer unseres Landestrainers Pino Arcieri und selbst Schüler von Sensei Shirai. Wie schon im Vorfeld erwartet, fand der Lehrgang erneut sehr großen Anklang.

Die Oberstufe beschäftigte sich diesmal in Germersheim mit der Funktion und Anwendung der Ausholbewegung. Sie kann - wie allgemein bekannt - entweder als Abwehr vor der eigentlichen Abwehr oder als Angriff vor der eigentlichen Abwehr eingesetzt werden. Im letzteren Fall dient die Abwehrtechnik dann als Konter. Entsprechende technische Inhalte bietet die Kata Hangetsu, die Sensei Fugazza daher ausgewählt hatte. Zunächst wurde aber das erforderliche Kumite trainiert, dessen Grundlage wiederum ein spezielles Kihon zu Mawashi-Uke bildete. Natürlich war es - speziell beim Kihon - eine Herausforderung, Schnelligkeit und Kraft in den Techniken zu vereinen, diese aber dennoch bewusst „groß“ und korrekt auszuführen. Wie wir alle wissen, besteht bei den Bemühungen, die Techniken schneller auszuführen, die Gefahr, dass diese „kürzer“ werden. Aber gerade das haben wir - mit besonderem Augenmerk auf die Ausholbewegungen - zu vermeiden versucht.

Aus dem Kumite und dem Kihon wurde abschließend der Übergang zur Kata geschaffen. Auf das klassische Training z.B. des Kata-Rhythmus wurde diesmal nur kurz eingegangen, denn Thema an diesem Tag war der Kampf. Kaum jemand zieht dabei wie Sensei Fugazza mit einer derartigen Selbstverständlichkeit und absolut überzeugend zahlreiche Bunkai-Varianten zu jeder beliebigen Kata-Sequenz „aus dem Ärmel“ und demonstriert diese in nahezu jeder denkbaren Kampfstrategie vorwärts, rückwärts und beides wie selbstverständlich auch spiegelverkehrt. Mühelos stellt er dabei Verbindungen zu anderen Katas her und zeigt, was mit langem, intensivem Training erreichbar ist.



Bei der Unterstufe ist Sensei Fugazza hinsichtlich des Trainingsaufbaus gleichermaßen vorgegangen. Dieses Mal wurden zum Verstehen des Kumite die Katas Heian Nidan und Heian Yondan als Werkzeug eingesetzt. In dieser Trainingsgruppe lag der Schwerpunkt auf der technischen Ausführung - eine gute Gelegenheit für die Oberstufe, ihren technischen Stand aufzufrischen. Zahlreiche Dan-Träger nutzten daher das Unterstufentraining, um sich auf die Trainingseinheiten der Oberstufe vorzubereiten.

Positiv überrascht war der Ausrichter darüber, dass fast der gesamte RKV-Kata-Kader diesen Breitensportlehrgang besucht hat. Darüber hinaus mussten die Athleten auch noch feststellen, dass es gar keinen so großen Unterschied zwischen dem Lehrgang und dem Kadertraining gibt. Prompt nahm unser Landestrainer Pino Arcieri die Gelegenheit wahr, Sensei Fugazza die Sportler vorzustellen und dessen unabhängige, aber kompetente Meinung über den Leistungsstand des Kadereinzuziehen.

Carlo Fugazza gehört sicherlich zu den beeindruckendsten Trainern in Europa. Trotz oder

gerade wegen seiner ruhigen, zurückhaltenden und freundlichen, aber souveränen Art und inhaltlich stets mit höchster Kompetenz vermag er die Trainingsgruppe, auf die er sich individuell sehr gut einstellen kann, zum Trainingsziel zu führen. Dabei verausgibt er sich für die Teilnehmer bis zur letzten Minute, wobei die Teilnehmerzahl und der Zeitfaktor für ihn keine Rolle spielen. Den Trainingsteilnehmern seine eigenen Erfahrungen weiterzugeben und neue Perspektiven zu eröffnen, ist sein höchstes Ziel.

Wir freuen uns daher, dass Sensei Fugazza sich auch 2007 wieder Zeit nehmen wird, nach Germersheim zu kommen, denn ein solches Training bekommt man nicht alle Tage.

Ein Dankeschön an dieser Stelle an die Dojo-Mitglieder aus Germersheim, die einmal mehr mit ihrer gelungenen Organisation für einen reibungslosen Lehrgangsablauf gesorgt haben.

*Martin Hartung
Pressereferent SKR Germersheim*



10. RKV Verbandslehrgang

01. September 2007
Schifferstadt
Schulzentrum/Kreissporthalle





MARCUS GUTZMER UND MARK HAUBOLD IN IDAR-OBERSTEIN



Der November-Lehrgang mit Mark Haubold und Marcus Gutzmer hat beim Karate Dojo Göttschied schon fast Tradition.

Da dieses Trainergespann in dieser Jahreszeit in Rheinland-Pfalz häufig tätig ist, sollte man meinen, dass dadurch die Lehrgangsbeteiligungen zurückgehen. Dies war hier nicht so! 128 Teilnehmer konnte Abteilungsleiter Leo Stibitz in der Mehrzweckhalle Göttschied begrüßen. Für die

Trainer ist dies natürlich die Bestätigung Ihrer Trainingsmethoden und -inhalte.

Auch an diesem Tage passte wirklich alles, eine bis an die Kapazitätsgrenze gefüllte Halle, eine gute kulinarische Versorgung der Sportler und zwei hoch motivierte Trainer.

Der Funke sprang merklich auf die Teilnehmer über und Mark und Marcus zeigten sich sehr ange-
tan vom Einsatz der Sportler.

Nach den Trainingseinheiten konnten sich 10 Prüflinge über den nächst höheren Gürtel freuen darunter 7 Braungurte.

Das Shotokan Karate Dojo Göttschied freut sich schon auf den nächsten Lehrgang mit Marcus Gutzmer und Mark Haubold, nämlich am 24. November 2007.

*Leo Stibitz
SKD Göttschied*

3.WEIHNACHTSLEHRGANG IN DERNBACH

Über 100 begeisterte Sportler nahmen an einem interessanten Karateevent mit den beiden Trainern Lukas Grezella und Markus Gutzmer im weihnachtlichen Westerwald teil.

Alle Jahre wieder richtet der KSV Wirges seinen Weihnachtslehrgang aus, so auch in diesem Jahr mit überarbeitetem Konzept. Aus einem reinen Kumitelehrgang wurde ein gemischter Kata- & Kumitelehrgang.

Diese Veränderung zeigte sich als voller Erfolg, denn über 100 Sportler fanden den oftmals nicht kurzen Weg in den weihnachtlichen Westerwald um bei den beiden erfahrenen Karateka Markus Gutzmer (Diplom Trainer und Landestrainer Kata Sachsen-Anhalt) und Lukas Grezella (Kumite Vizeweltmeister Junioren und EM dritter Senioren) einen Einblick in Ihr Spezialgebiet zubegeben.

Morgens in aller Frühe startete um 9.00 Uhr das Training mit Lukas Grezella der die Karatebegeisterten von jung bis alt durch interessante Varianten der Fußtechniken zum Schwitzen brachte. In der Oberstufe vermittelte Lukas den Teilnehmern, dass Verständnis für die Kampfzeit. Als Highlight des diesjährigen Weihnachtslehrgangs kam Markus Gutzmer und vermittelte den oft sehr jungen Karateka in der Unterstufe spielerisch die Grundlagen der Grundschule.



In der Oberstufe wurde es dann Anspruchsvoll, da Markus die Kata Gojushiho-Dai mit den engagierten Sportlern trainierte.

Gegen frühen Abend stieg dann die Anspannung der Lehrgangsteilnehmer, da eine Vielzahl an den bevor stehenden Prüfungen teilnahmen. Knapp 60 Kids meisterten mit Bravour ihre Kyu-Prüfungen und konnten voller Stolz Ihren neuen Gurt entgegen nehmen.

Dann standen die Dan-Prüfungen auf dem Programm welche in der Vereinseigenen Halle des KSV Wirges ein paar Kilometer weiter stattfanden. Auch hier konnten alle Teilnehmer mit großem Erfolg den ersten bzw. nächsten Dan entgegen nehmen.

Es war ein schöner Event der die Vielseitigkeit des Karate zeigte und allen Teilnehmern neuen Ansporn und neue Ideen für Ihr Heimtraining brachte. Nicht zu vergessen sind die vielen fleißigen Helfer des KSV Wirges ohne die eine solche Veranstaltung in dieser Größenordnung nicht möglich wäre.

Voller Vorfreude warten wir die lange Zeit bis Weihnachten 2007 um an dem nächsten Weihnachtslehrgang des KSV Wirges wieder teilzunehmen, da Markus Gutzmer als Trainer auch nächstes Jahr anwesend sein wird.

*Denise Vroomen
KSV Wirges*



KATA-, KUMITE- UND KOBUDO WEIHNACHTS-LEHRGANG IN KAISERSLAUTERN



Rund 100 interessierte Karateka aus Rheinland-Pfalz, dem Saarland und Baden-Württemberg besuchten am 16.12.2006 den Jahresabschlusslehrgang des Budokan Kaiserslautern.

Gemeinsam mit dem Kumite-Landestrainer Niedersachsens Mark Haubold organisierte Diplom-Trainer Marcus Gutzmer diesen Event und bot den Teilnehmern neben den für das Team Gutzmer/ Haubold klassischen Kata- bzw. Kumite-Inhalten ebenfalls eine gut besuchte Karaterobics-Einheit, sowie mit Holger Fritz fundierte erste Einblicke ins Kobudo.

Fließende Kumite-bewegungen brachte Mark Haubold sowohl der Unter-, als auch der Oberstufe nahe; natürlich auf dem jeweiligen Niveau. Gerade hier war mancher der weniger Kumite-orientierten Karateka positiv überrascht, denn Mark verstand es, die für manche komplexen Bewegungen ruhig und aufbauend rüber zu bringen, sodass sich für die meisten am Ende der Einheiten aus den vielen Puzzlestücken ein solides Bewegungsmuster zusammensetzte, mit dem es sich auch im Heimtraining gut weiter arbeiten lässt.

Die Heian-Kata und der im Shotokan eher selten geübte Stand Neko-Ashi-Dachi standen im Fokus der Unterstufeneinheit von Marcus Gutzmer, der damit die Brücke vom Shotokan zum Shito-Ryu schlug. Mit verschiedenen Übungsformen zeigte er die Parallelen und die Unterschiede dieser beiden Stile auf. In der Oberstufeneinheit, die er als Seminar aufgebaut hatte, nahm er ebenfalls intensiv die ‚Katzenfußstellung‘ ins Visier, bevor er über die Bassai-Dai des Shotokan auf die Shito-Ryu-Form überging. Diese Kata-Version wird in den letzten Jahren - neben weiteren Shito-Ryu-Kata- immer häufiger auf Wettkämpfen gezeigt, daher war es für die Teilnehmer und auch für die anwesenden Kampfrichter sehr aufschlussreich beide Formen zu sehen und dann auch zu üben.

Nach den interessanten und schweißtreibenden Einheiten standen am Abend noch Dan-Prüfungen unter den Augen von Marcus Gutzmer und Mark Haubold an. Nach den insgesamt 4-stündigen Einzelprüfungen konnten schließlich 8 Dan-Diplome überreicht werden, darunter auch an Karateka aus dem RKV, die dies im Anschluss angemessen in der Altstadt von Kaiserslautern zu feiern wussten.

*Hans-Günter Nett
KD Vulkaneifel*



NEUE DOJOS IM RKV

Kenpoken Ludwigshafen e.V.
Puccio Calogero
Flomersheimerstr. 34c
67227 Frankenthal
Tel.: 06233 - 319232
Handy: 0176 - 70024685

Karate-Dojo Altrich
Peter Plassmann
Im Bungert 1a
54518 Altrich

*Herzlich
willkommen!*



TRAININGSWOCHE BEIM TUS HIRSCHHORN

Vom 02.01 bis 05.01.2007 fand beim TUS Hirschhorn die traditionelle Trainingswoche, unter der Leitung von Diplomtrainer Marcus Gutzmer (5.Dan) statt.

Rund 40 interessierte Karateka aus Mainz, Kaiserslautern, Maximiliansau, Baden-Württemberg und Sachsen-Anhalt besuchten die Trainingswoche.

Am ersten Trainingstag begann Marcus Gutzmer mit der Shito-Ryu Kata Pinan Shodan. Für die meisten Teilnehmer war der Shito Ryu Stil etwas Neues. Alle waren hoch motiviert und zeigten Einsatzfreude.

Am Mittwoch ging es dann weiter mit der Shito-Ryu Kata Pinan Nidan und für die Fortgeschrittenen hatte Marcus die Kata Tomari Bassai ausgewählt. Die Techniken fielen den Karateka am zweiten Tag schon viel leichter. Durch verschiedene Übungen zeigte Marcus Gutzmer die Parallelen und Unterschiede zwischen Shito-Ryu und Shotokan.

Für Donnerstag konnte Marcus den Shito-Ryu-Stilreferenten des DKV und RKV, Martin Cassel-Gintz, als zusätzlichen Referenten gewinnen, was für diesen Lehrgang eine zusätzliche Bereicherung war.

Martin erklärte die Ausweichbewegungen und 5 Abwehrdisziplinen und erzählte etwas zur Geschichte des Shito-Ryu.



Damit es den Karateka leichter fiel die neu erlernten Kata zu verstehen, demonstrierte und erläuterte er gemeinsam mit Marcus die Bunkai Anwendung. Im Anschluss erlernten die Fortgeschrittenen noch die Kata Pinan Sandan. Und wieder ging ein Tag voller neuer Eindrücke und Erfahrungen zu Ende.

Am vierten und letzten Tag begann Marcus mit Grundschule. Er erklärte worauf es bei den verschiedenen Techniken ankommt, so dass jeder seine persönliche Leistung verbessern konnte.

Gerade den Kids vermittelte er, dass Disziplin und Konzentration ein wichtiger Grund-

stein für Karate ist. Danach ging es beim Kumite so richtig zur Sache - so hatte jeder die Möglichkeit sich noch mal richtig auszuweisen.

Zum Schluss bekamen alle Teilnehmer noch eine Lehrgangsurkunde und waren sich einig, Marcus Gutzmer hat sich in dieser Woche mal wieder selbst übertroffen.

*Helga Zyballe
TuS Hirschhorn*

ERFOLGREICHER START DES PFALZ-RANDORIS IN SCHIFFERSTADT

Beim ersten Pfalz-Randori im neuen Jahr 2007 fanden sich gleich über 20 Wettkämpfer der Jugend / Junioren / Leistungsklasse zum gemeinsamen Training und Randori im Dojo Schifferstadt ein.



Die Teilnehmer kamen aus den Dojo Speyer, Böhl-Iggelheim, Mutterstadt, Ludwigshafen und Schifferstadt.

Nach einer kurzen Aufwärmphase, stieg man zu einem Wechselspiel von Techniktraining mit Partner und Randori-Kämpfe um. Zum Abschluss bildete man „Wettkampfpaarungen“ und kämpfte wie unter Wettkampfbedingungen mit Kampfrichtern und Wertungen auf den Tatamis.

Wer Interesse hat kann sich gerne informieren, bzw. kommt direkt vorbei.

Teilnehmerkreis:

Wettkämpferinnen / Kämpfer aus dem Raum Pfalz

Teilnehmerprofil:

Talentierte Kumitesportler

Ziel:

stärkere Förderung der Wettkampfathleten unter Wettkampfbedingungen mit Gleichgesinnten

Trainingsorte:

Dojo Schifferstadt Salierstraße / Grundschule Schifferstadt

Weitere Termine 2007:

27.04. / 04.05. / 25.05. / 31.08. / 28.09. / 26.10. / 02.11. jeweils von 17.45 - 19.00 Uhr

Trainer:

Michael Hoffmann
Goju-Ryu Karateverein Schifferstadt e.V.

LUKAS GREZELLA ERFOLGREICH BEIM GRAND PRIX CROATIA 2007

Zwei Medaillen in Samobor /Kroatien

Vom 19.-21. Januar 2007 war der kleine Kroatische Kurort Samobor, etwa 20 Kilometer von Zagreb entfernt, Schauplatz eines international top-besetzten Karate-Turniers.

Der 16. Grand-Prix Croatia lockte Teilnehmer aus 10 verschiedenen Ländern, vor allem aus Osteuropa, aber auch aus Italien, Griechenland und Russland, an. Dabei motivierte die Kämpfer nicht nur die Chance sich mit hochwertiger internationaler Konkurrenz zu messen, sondern auch der erste Preis der Turniers, ein nagelneuer Fiat Punto. Vor allem die Starter im Jugend- und Juniorenbereich nutzen diese Gelegenheit, um sich den letzten Feinschliff für die Europameisterschaften in Izmir/Türkei zu holen.

Lukas Grezella vom KSV Wirges und Christian Grüner (KT Bodensee) und hatten aber andere Beweggründe nach Kroatien zu reisen. Ihr Hauptziel ist in guter Form die nächsten Herausforderungen wie die anstehenden Golden-League-Turniere und die Europameisterschaften im Mai zu meistern. Beide Nationalkaderathleten ergriffen deshalb die Initiative um wertvolle internationale Erfahrungen zu Beginn des Wettkampfjahres 2007 zu sammeln. Dank der Unterstützung des DKV und des Rheinland-Pfälzischen Karateverbandes, vor allem durch Sportdirektor Peter Betz und Stefan Andres, konnten Christian und Lukas diese individuelle Maßnahme in Kroatien nutzen.

Und die beiden wurden bei ihrer Ankunft herzlichst vom Organisatoren-Team um Darko Simunec empfangen und das ganze Wochenende besonders zuvorkommend behandelt. So stellte man den Gästen kostenlos ein Shuttle vom Flughafen zur Wettkampfstätte zur Verfügung, die Hotelunterkunft, Trainingsmöglichkeiten im Vereins-Dojo und ein üppiger Präsentkorb waren „all inclusive“. Unter diesen positiven Vorzeichen sollte



dann auch der Wettkampf-Tag am Samstag, den 20. Januar ablaufen. Auf sechs Tatamis, unter den Augen von Weltkampfrichter-Chef Tommy Morris, ging es wirklich sehr kämpferisch, aber immer sportlich fair zu.

Am frühen Nachmittag griff dann zuerst Christian Grüner, in der Klasse Kumite Herren -65kg ins Wettkampfgeschehen ein. Nach einem knappen 2:1 Sieg gegen den Bosnischen Nationalkämpfer Masovic, hatte er auch gegen den Serben Stojanovic, mit 2:0, Erfolg. Im Halbfinale stand er dann dem Griechen Triantafyllis, Europameister in Teneriffa 2005, gegenüber. Dem späteren Sieger musste sich Christian knapp mit 0:2 geschlagen geben, ließ sich dann aber den Kampf um Platz Drei gegen den Österreicher Kaserer nicht mehr nehmen. Dank Christians Routine und dem richtigen

Timing kurz vor Schluss der Begegnung war so die erste Medaille für den DKV sicher. Lukas Grezella startete etwas später in der Kategorie unter 80 kg. Der Sportler aus Rheinland-Pfalz wollte auch gleich im ersten Kampf zeigen, dass er nicht den weiten Weg nach Kroatien gereist war, um Geschenke zu verteilen. Er ging gegen den Kroaten Skornjak auch schnell in Führung, kassierte aber gegen Ende der Begegnung noch zwei unglückliche Gegenpunkte. Da sich sein Kontrahent aber bis ins Finale vorkämpfen konnte, hatte Lukas dann die Möglichkeit sich in der Trostrunde bis zu Platz Drei vorzukämpfen. Und das gelang ihm in überzeugender Manier, nach Siegen gegen den Montenegriner Parnovic (8:0) und die zwei Kämpfern aus Bosnien-Herzegowina, Masovic (2:1) und Husejdic (4:0). So hatten die zwei Deutschen Gäste bei ihrem ersten großen internationalen Härtetest 2007 einen festen Platz auf dem Podium gebucht.

Beide hatten ihr Ziel erreicht, möglichst viele Begegnungen zu bestreiten um sich kämpferisch auf die kommenden Karate-Events vorzubereiten, wenn auch das letzte Quentchen zum obersten Platz auf dem Treppchen gefehlt hat. Die Erkenntnisse aus dem Grand Prix Croatia hoffen die Deutschen Kämpfer spätestens bei den nächsten Turnieren schon mit Erfolg umzusetzen. Deshalb war Samobor wirklich eine Reise wert.



Christian Grüner



TRADITIONELLES NEUJAHRSTRAINING IN HAßLOCH



Mit 44 Teilnehmern war unser Dojo in Haßloch am 6. Januar zum traditionellen Neujahrstraining gut gefüllt.

Traditionell war das Training nicht nur deshalb, weil die Übungen okinawanischen Ursprungs waren, sondern weil es in dieser Form nun schon das 6. Mal in unserem Dojo stattfand. Doch was ist es, das dieses Training vom üblichen unterscheidet? Hierbei ging es vorrangig um Willensschulung, muskuläre Ausbildung und Abhärtung des Körpers, weniger um korrekte Technikausführung.

Willensschulung: Bernd ließ uns mit Partner einander gegenüber aufstellen und zum Aufwärmen wurden zunächst 2.500 Zuki angesetzt, 1.800 als Shoku-Zuki, den Rest in Form von Sanbon-Zuki. Kräfte einteilen, trotzdem möglichst harte Technikausführung, durchhalten und den Partner motivieren waren unsere Aufgaben. Nach den oberen Extremitäten ging es an die Tritte. Hundert Kombinationen, jeweils bestehend aus Mae-, Yoko-, Mawashi- und Ushiro-Geri waren gefordert. Diese erste Aufgabe der Charakter-schulung, den Kampf gegen unseren Körper, dessen Aufforderung zu widerstehen, die Sache doch etwas lockerer anzugehen, haben wir alle schweißgebadet und mit Bravour bestanden.

Muskuläre Ausbildung: Danach war Training an Stationen angesagt. Mit Partner und Wechsel im Minutenabstand, wurden die Makiwaras, Prätzen und Sandsäcke bearbeitet. Um die Greifkraft zu trainieren, hat uns unser Hanbo-Trainer Walter Klein spezielle mit Beton gefüllte Röhren hergestellt, die von oben mit den Fingerspitzen zu greifen sind und dann vor und neben dem Körper am langen Arm zu heben sind. Auch seine „Keulen“ kamen zum Einsatz, das sind ebenfalls mit Beton gefüllte Behältnisse, in die ein Stock eingegossen ist. Um insbesondere die Armkraft zu stärken, werden sie aufrecht gehalten, in alle Richtungen vom Körper weggekippt, bzw. über den Kopf hinweg um den Körper herum bewegt. Situps und Liegestützen gehörten selbstverständlich auch zum Programm.

Abhärtung: Einige Stationen waren besonders diesem Bereich zugeordnet. Mit dem Partner wurden Shuto-Uke gegen die Handkanten sowie Kombinationen von Soto- und Uchi-Uke mit Gedan-Barai, alles mit intensivem Körperkontakt ausgeführt. Bei einer anderen Übung wurde die Körperspannung geprüft, indem der Partner alle nicht verletzungsgefährdeten Bereiche zu schlagen hatte. Auch galt es, diverse Tritte an die Bein-Innen bzw. -außenseite an besonders

empfindliche Stellen auszuhalten. Nach dem Motto „Schmerz ist geil“ überstanden wir mit viel Adrenalin im Blut auch diese Form der Körperpflege.

Die herkömmliche hingegen erfolgte nach 3-stündigem Training um 13 Uhr erschöpft aber zufrieden unter den Duschen. Das eigentliche Kagami Biraki begann danach, obwohl noch 5 Tage vor dem 11. Januar, dem eigentlichen traditionellen japanischen Termin, im Vereinsheim. Wir sprachen uns Neujahrswünsche zu, löffelten japanische Neujahrssuppe, prosteten uns mit Sake und heißem Pflaumenwein mit Kampei, auf japanisch „trockne Dein Glas“ zu. Die Auswirkungen der muskulären Erschöpfung konnte man kaum übersehen, denn ein Teil der Getränke schwappte durch die zitternden Arme und Hände auf die Tischplatte. Aber dies kündigte uns unser Meister Bernd Otterstätter bereits an - es war für ihn ein Zeichen dafür, dass wir auch wirklich alles gegeben haben.

*Bernd Otterstätter
1.JJKC Haßloch*

RKV-MITGLIEDERSTATISTIK: TOP 10 (Stand 31.12.2006)

Dojo	Mitglieder	Vorjahr	Dojo	Mitglieder	Vorjahr
1 KV Budokan KAISERSLAUTERN	252	255 (1)	6 1. JJKC HAßLOCH	170	166 (5)
2 Goju-Ryu KV SCHIFFERSTADT	232	230 (2)	7 SKD SV 05 GÖTTSCHIED	148	132 (7)
3 KSV TRIER	219	205 (4)	8 PSV Grün-Weiß LUDWIGSHAFEN	137	94 (22)
4 Karate Club PUDERBACH	201	209 (3)	9 Karate-Do u. SV TRIER	129	127 (11)
5 1. SKD FRANKENTHAL	187	129 (9)	10 KD SALMTAL	127	129 (9)

TRAINERSEMINAR JANUAR 2007 MIT PINO ARCIERI IN WORMS



Die vergleichsweise großen Erfolge des von Pino Arcieri geleiteten Rheinland-Pfälzischen Kata-Kaders, aber auch durch das auffallend hohe Niveau der Sportler aus den von ihm betreuten Dojos bei den Lehrgängen und Gürtelprüfungen, hat in den letzten Jahren großes Interesse an Pinos Arbeit geweckt.

Er bietet daher seit einiger Zeit Interessierten Trainern im Rahmen eines zweitägigen Seminars die Möglichkeit, einen Einblick in sein persönliches Trainingskonzept zu gewinnen. Dabei füllen Breitensport (Samstags) und Wettkampfsport (Sonntags) je einen Tag. Da die Trainer nicht nur ihre eigene Trainingsmethodik überprüfen und optimieren und so die Effizienz steigern können, sondern auch der Erfahrungsaustausch eine wichtige Rolle spielen soll, sind in aller Regel nur etwa 24 Teilnehmer zugelassen. Das Seminar, dessen Inhalte sich am 1. Tag inhaltlich mit dem Heranführen zum Niveau des 9. und 8. Kyu befassen und am 2. Tag mit der Entwicklung der Katas, fand in dieser Form nun zum 3. Mal statt und war - wie die vorangegangenen Seminare - bereits Monate vorher ausgebucht. Zahlreichen Trainern musste wie bei den Seminaren zuvor bereits kurz nach dem Versand der Ausschreibung abgesagt werden, wodurch jeweils bereits eine lange Interessentenliste für das nächstfolgende Seminar entstand.

Der Breitensportteil des Seminars beginnt immer mit einem theoretischen Teil, der - für das Verständnis nicht nur der einzelnen Übungen, sondern des gesamten Handlings der Trainingsgruppe - unerlässlich ist. Pino Arcieri betont hier stets die Relevanz der konsequenten Führung einer Trainingsgruppe, gerade im Falle von Kindern und Jugendlichen. Das Erlangen von Selbstdisziplin, die nicht nur im Karatetrain-

ning von Wichtigkeit ist, sondern Verhaltensvorteile im täglichen Leben bringen. Unter diesem Aspekt und der Argumentationslinie von Pino Arcieri folgend, betrachtet so mancher die uns allen bekannten, aber häufig vernachlässigten Rituale im Training (z.B. der An- und Abgruß vor und nach dem Training und beim Partner) mit ganz anderen Augen. Es wird dann nämlich deutlich, dass dies für das gesamte Verhalten eine tiefere Bedeutung hat als nur das Einhalten von Formalitäten. Nicht nur theoretisch, sondern auch aus eigenen Erfahrungen heraus, ist uns allen bekannt, dass die konsequente Umsetzung und Einhaltung von Regeln für die Führung von Heranwachsenden besonders wichtig sind.

Einer der wesentlichen Aspekte in Pinos Konzept ist die fast kompromisslose Forderung nach einer korrekten Ausführung der Techniken, um von Anfang an eine solide Basis zu schaffen, auf die sich immer weiter aufbauen lässt. Hierzu werden die Bewegungen (zunächst nur Arm- und Fußtechniken, später mit Grundstellungen und Schritten) in Einzelsequenzen zerlegt, um sie dann nach und nach - über einen längeren Zeitraum - wieder zu einer Technik zusammenzuführen. So werden die Techniken zunächst im Stand, dann mit Einzelschritten und später als mehrere aufeinander folgende Kombinationen geübt.

Das zugehörige Kumite wird analog zunächst mit - ungefährlich großem - Abstand trainiert. Eine Berührung ist völlig ausgeschlossen. Wesentlicher Aspekt ist neben der korrekten Technik die richtige Richtung des Angriffs sowie die Geschwindigkeit und Timing bei der Abwehr. Die Distanz zwischen den Trainingspartnern wird nur allmählich verringert. Analog werden Katas in Einzelsequenzen mit

mehreren Techniken zerlegt und voneinander unabhängig geübt. Sehr geschickt werden dabei die Wendungen anfangs stark vereinfacht durchgeführt und später u.a. durch Erhöhung der Geschwindigkeit langsam an die eigentliche Ausführung herangeführt.

Der Abschluss des ersten Tages bilden einige sehr gut ausgeklügelte Übungen zu den Fußstellungen Kokutsu-dachi und Kiba-dachi.

Aufgabe des Trainers ist natürlich, die Übungen immer wieder - ohne von den eigentlichen Prinzipien abzuweichen - zu variieren, um einerseits keine Langeweile aufkommen zu lassen, andererseits aber auch die Bewegungsvielfalt zu fördern.

Für die Motivation der Karateschüler wurde ein Konzept zum Dojo-internen Leistungsvergleich vorgestellt. Dabei wird eine wettkampfhähnliche Situation simuliert. Wettkampfinhalte sind allerdings die im Training durchgeführten Übungen mit vorgegebener Aufgabenstellung. Dabei können beide „gewinnen“, wenn beide die Aufgabe erfüllen, aber auch beide „verlieren“. Die Entscheidung über Gewinner und Verlierer kann auch durch die Gruppe getroffen werden, so dass auch weiterhin die Aufmerksamkeit aller Teilnehmer gefordert ist.

Die Teilnehmer waren während des gesamten Tages sehr interessiert und motiviert, wenngleich sich am späten Nachmittag doch erste - nicht unbedingt nur körperliche - Ermüderserscheinungen einstellten. Das Seminar war sicherlich für jeden eine große Bereicherung.

*Martin Hartung,
Pressewart SKR Germersheim und
Thomas Diehm, Budokai Worms*



KARATE MEETS SV IN FRANKENTHAL

Teil 1 der Seminarreihe Karate-Selbstverteidigung mit Frank Sattler und Dietmar Berger

36 Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten die beiden Thüringer SV-Experten am 3. und 4. Februar im Landesleistungszentrum des RKV begrüßen.

Thema des Wochenendlehrganges waren die Grundlagen karatespezifischer Selbstverteidigung gegen Belästigungen und Angriffe ohne Waffen. Im Theorie-Teil stellten beide Referenten die physischen und psychischen Anforderungen in Notwehrsituationen in den Mittelpunkt und leiteten daraus Inhalte und Methoden der dreiteiligen Seminarreihe ab. Dann ging es ans Üben.

Zusammen mit dem Partner oder in kleineren Gruppen erarbeiteten wir uns ein erstes Repertoire einfacher Selbstverteidigungstechniken, die wir nun an interessierte Karateka unserer Heimatdojos weitergeben werden: - Bereitschaftsstellung und Kampfstellung, - Führung des Körperschwerpunktes, Bewegung im Raum, - Griffe, Schläge, Stöße, Tritte zu empfindlichen Punkten und Bereichen, - Schlagen mit variabler Distanz und maximaler Wirkung auf sich

nähernde Ziele (Pratzen-Training), - Impulsblöcke, - Aktionen gegen Festhalten, Klammern und Würgen, - Fallschule und Abwehr in der Bodenlage. Fast alle Punkte sind in Kihon, Kumite und Kata der unterschiedlichen Karatestile zu finden. Oft sind Variationen erforderlich, um aus den Techniken des sportlichen Karate effektive SV-Strategien abzuleiten.

Hier setzten Frank und Dietmar den Schwerpunkt des Seminars. Wie so oft im Karatetraining begannen die Schwierigkeiten, als langjährig eingeschlifene Bewegungsmuster verändert werden mussten: Das wurde uns drastisch klar, als es galt, einen realitätsnah angreifenden Gegner mit einer einzelnen, konsequenten Technik aus einer neutralen Stellung ohne Stepp, Finte, Ausholbewegung, etc. zu stoppen. Eine Aufgabe, die von uns geduldiges Üben und von den Referenten eine ganze Reihe korrigierender Hilfestellungen abverlangte. Dabei war doch „nur“ das Ippon-Prinzip des traditionellen Karate praktisch umzusetzen. Ähnliche Situationen ergaben sich im Laufe des Seminars immer wieder.

Regelmäßig wiesen uns Frank und Dietmar auf die gemeinsame Basis von Karate und Selbstverteidigung hin und gaben Hilfestellung, um jahrelang geübte Karatetechniken für das Handeln in Notwehrsituationen zu erschließen.

Am Sonntagmittag war jedem klar: Karate bietet ein weites Spektrum, um in brenzligen Situationen angemessen zu reagieren. Jedoch ist ein spezielles Training jenseits des sportlichen Karates unerlässlich. - Man fährt ja auch mit einem Rallyauto keine Formel-1-Rennen.

Last but not least gilt es Peter Rau für die gastliche Aufnahme und Bewirtung im Landesleistungszentrum zu danken. Wir haben uns die eineinhalb Tage in Frankenthal sehr wohl gefühlt und hoffen, dass sich dieser Lehrgang im Terminkalender des RKV etablieren wird.

*Andreas Balmert
SKD Montabaur*

KARATELEHRGANG UND TRAINERSEMINAR IN SALMTAL

Am 10.02.2007 fand im Karate Dojo Salmtal wieder ein Lehrgang mit Marcus Gutzmer (5. Dan, Diplomtrainer) statt. Schwerpunkte des Lehrgangs waren Kata und Kata-Bunkai.

Zur mittlerweile schon langjährigen Tradition ist der Lehrgang mit Sachsen-Anhalt's Kata-Landestrainer **Marcus Gutzmer** zu Jahresbeginn geworden und war mit fast einhundert Teilnehmern in diesem Jahr sehr gut besucht. Im Unterstufen-Training zeigte Marcus anhand von vielen Beispielen, wie wichtig ein korrektes Basistraining im Karate ist. Durch die Korrektur der eingefahrenen Fehler, und durch die

plexer Technikablauf mit den Themen der Kata. So konnte man einen fließenden Übergang vom Kihon zur Kata und schließlich zum Bunkai erleben.

Auch in der zweiten Trainingseinheit ging es Schritt für Schritt mit Kihon-Übungen aus der Kata Unsu zur Gesamtabfolge der Kata.

Wie zu erwarten, war es nicht jedem Teilnehmer möglich, die an einigen Stellen der Kata Unsu sehr komplexen und anspruchsvollen Bewegungen durchzuführen. Marcus machte aber an dieser Stelle deutlich, dass im Breitensportbereich diese ath-

lung, Motivation und Bewegungsfähigkeit der Kinder als Schwerpunktthema heraus. Marcus wies auf eine möglichst frühe Karateförderung der Kinder hin. So könnte man z.B. mit Kinder-Krabbelkarate oder Eltern-Kind Karate schon im Vorschulalter beginnen. Damit kann man die zunehmenden Bewegungs- und Koordinationsprobleme minimieren.

Dieser Lehrgang zeichnete sich insgesamt durch eine gute Lehrgangsatmosphäre und eine starke Motivation und Konzentration der Teilnehmer aus.

Nach vier Trainingseinheiten, Prüfung und Trainerseminar war von Marcus ein dringender Wunsch zu ver-



Erläuterungen der richtigen Technik, konnte jeder Teilnehmer wertvolles Basiswissen für sich und sein Training mit nach Hause nehmen.

Die erste Trainingseinheit der Oberstufe beinhaltete die Kata **Kanku-Dai** und Bunkai hieraus zum Thema. Marcus hatte von Beginn an die Bewegungsformen der Kata gezielt in die Abläufe des Aufwärmtrainings und des Kihons integriert. Aus dem zunächst einfachen Kihon gestaltete sich nach kurzer Zeit ein kom-

plexen Techniken kein vorrangiges Trainingsziel darstellen müssen. Vielmehr sollte man individuell nach Bewegungsalternativen suchen und diese dann möglichst korrekt ausführen können.

In der zwanglosen Runde des diesjährigen Trainerseminars zum Ende des Lehrgangs konnte jeder der rund 20 Trainerinnen und Trainer aus der Region über die Erfolge und Probleme in seinem Dojo berichten. Schnell bildete sich neben Pressearbeit und Wer-

nehmen: „Ich brauche etwas zu essen.“ Zum Glück gab es noch genügend Essbares an unserer Theke.

Für den erfolgreichen Lehrgang möchten wir uns nochmals bei Marcus und den zahlreichen Teilnehmern bedanken.

*Martin Röhricht
KD-Salmtal*



IV. OLDIETURNIER UND BREITENSPORTTURNIER AM 24.02. IN IDAR-OBERSTEIN

Eigentlich sollte dieses Turnier ja bereits im Juni 2006 stattfinden. Leider war nicht genügend Resonanz und es mußte abgesagt werden.

Hätten wir es dieses Mal wieder abgesagt wäre das Turnier wohl gestorben.

So waren an jenem Samstag Teilnehmer aus den Dojos Trier, Worms, Montabaur, Eisenberg, Götttschied, Mörsdorf und auch aus den Landesverbänden Baden-Württemberg (Weinheim) und Hessen (Altenstadt) am Start.

Es war wiederum ein sehr familiäres Turnier in angenehmer Atmosphäre ohne Stress und zuviel Konkurrenzdenken.

Trotzdem legten die Starter all Ihr Können an den Tag und zeigten respektable Leistungen.

Eigentlich war nur eine Mannschaft gemeldet. Spontan wurden von den Teilnehmern noch

zwei weitere Mannschaften gemeldet und so war auch hier ein Wettbewerb möglich.

Die Kämpfer hatten kurze Wartezeiten, es gab keine Verletzungen und nach etwas mehr als drei Stunden traten alle zufrieden den Heimweg an.

Die Ergebnisse:

Kata Unterstufe Mixed

- | | |
|----------------------|-----------------|
| 1. Vanessa Schneider | SKD Götttschied |
| 2. Murat Durak | KD Altenstadt |
| 3. Istok Jarz | Budokai Worms |

Kata Oberstufe Damen

- | | |
|--------------------|-----------------|
| 1. Diana Stibitz | SKD Götttschied |
| 2. Manuela Zwecker | KD Weinheim |
| 3. Bärbel Heger | SKD Montabaur |

Kata Oberstufe Herren

- | | |
|-----------------|---------------|
| 1. Volker Weber | SKD Montabaur |
|-----------------|---------------|

- | | |
|--------------------|-------------|
| 2. Horst Pfirrmann | KD Weinheim |
| 3. Andreas Gropp | KD Weinheim |

Kumite Unterstufe Herren

- | | |
|---------------------|---------------|
| 1. Alexander Köcher | Budokai Worms |
| 2. Istok Jarz | Budokai Worms |
| 3. Fred Machate | KD Altenstadt |

Kumite Oberstufe Herren

- | | |
|------------------|---------------|
| 1. Andreas Asel | KD Eisenberg |
| 2. Volker Weber | SKD Montabaur |
| 3. Bernhard Merz | Budokai Worms |

Kata Team Mixed

- | |
|---------------------------------|
| 1. KD Weinheim 1 |
| 2. KD Weinheim 2 |
| 3. Worms, Mörsdorf, Götttschied |

*Leo Stibitz
SKD Götttschied*

KARATE DO MIT FRITZ NÖPEL UND MICHAEL HOFFMANN IN SCHIFFERSTADT



Am 24. Februar war es wieder soweit. Fritz Nöpel kam nach Schifferstadt, um zusammen mit Michael Hoffmann einen Lehrgang in Karate Do zu halten.

Und dies nun schon im neunten Jahr. Alle Teilnehmer hatten die Möglichkeit insgesamt fünf Trainingseinheiten zu absolvieren. Nach Vorstellung der Lehrgangsthemen wurden die Gruppen getrennt, um individuell mit den beiden Referenten zu üben.

Fritz Nöpel zeigte in der ersten Einheit der Oberstufe Karatetechniken für die Selbstverteidigung, denn darauf zielt unter anderem das Training des Karate. Dabei erläuterte er immer wieder wie wichtig die richtige Distanz zum Gegner ist. Ist die Distanz falsch gibt man dem Gegner die Chance mit weiteren Techniken den Angriff fortzusetzen, stimmt

die Distanz, dann kann man meist die Bedrohung mit einer Aktion beenden - Ippon Gedanke des Karate. Dazu wurde mit verschiedenen Angriffen und Reaktionen geübt.

Michael zeigte unterdessen in der Unterstufe die Verbindung von Kihon zur SV. Er erläuterte den Einsatz von Sanchin Dachi, sowie Anwendungen von Grifftechniken mit anschließenden Fegetechniken. Nach einer kurzen Pause wechselnden die Referenten. Für die Oberstufe stand die Kata Sepai (Se= Zehn, Pai = Acht, 18 Formen oder 18 Hände) auf dem Programm. Dabei hatten naturgemäß die Shotokan-Stilisten einige Schwierigkeiten. Die doch anderen Stellungen und Handhaltungen konnten nicht auf die Schnelle umgesetzt werden, wie auch, man übt jahrelang die Füße für Kiba Dachi parallel zu stellen und dann müssen diese für den Shiko Dachi wieder nach außen gedreht werden.

Nach einer Mittagspause folgte das schon traditionelle Mondo - ein Lehrgespräch vom Meister zu den Schülern. Fritz hatte sich dazu die Entstehung und Bedeutung der Kata ausgesucht. Nach kurzweiligen 90 min und vielen Anekdoten aus seinem 50-jährigen Karateleben ging es dann wieder in die Praxis. Die Oberstufe übte bei Fritz die Kata Tensho (= drehende Hände) oder Rokukishu-Sho (= wechselndes greifen). Wie die Namen schon verraten, wird bei dieser Kata hauptsächlich

mit offenen Händen gearbeitet. Dabei wird auch die Beweglichkeit und Geschmeidigkeit der Handgelenke trainiert. Tensho ist keine Kata die nach außen wirkt, sie ist, wie eigentlich alle Kata, etwas Persönliches. Man macht sie zur Gesunderhaltung und zur Bildung des eigenen Charakters.

Auch die Unterstufe durfte sich an eine Kata trauen. Saifa (= zerreißen, zerfetzen) und deren Anwendung stand auf dem Programm. Zur letzten gemeinsamen Einheit wurde dann kurzerhand das Programm geändert. Fritz schlug vor die Kata Tensho zu vertiefen und dafür auf das Hanbo-Training zu verzichten. So wurden dann verschiedene Anwendungen aus der Kata mit Partner geübt. Voraussetzung war der Einsatz der offenen Hände. Dabei muss man sich schon genau überlegen welches Ziel man angreift, denn es macht keinen Sinn mit den Fingerspitzen zum Körper zu stoßen - außer man hat diese ausgiebig, z.B. durch Training am Makiwara, gestärkt.

Leider war der Lehrgang nicht so gut besucht wie die Jahre vorher, deshalb mein Aufruf, das nächste Jahr gemeinsam mit Fritz und Michael, das 10-jährige Jubiläum zu feiern.

*Bernd Otterstätter
RKV-Breitensportreferent*



Der 12. Krokoyama-Cup wird freundlich unterstützt von:

Pierre de Coubertin

„Teilnehmen ist wichtiger als siegen.“

Das gute Gefühl, das der Sportler empfindet, entsteht aus der Verbindung körperlicher und Leistungen. Auch das Zusammenspiel im Team fördert Spaß und Freude. Dafür engagieren sich die Sportvereine in unserer Region mit Einsatz und Energie. Wir, die Energieversorgung Mittelrhein GmbH, Experten in Sachen Energie. Und wünschen allen Sportbegeisterten weiterhin viel Vergnügen.



Wir machen's Ihnen bequem.

Energieversorgung Mittelrhein GmbH, Ludwig-Erhard-Str. 8, 56073 Koblenz, Info@evm-koblenz.de, www.evm-koblenz.de



Das Bonusprogramm der BARMER
Vorsorge, Prävention, Prämien

Punkten
Sie sich
fit



Aufgepasst und mitgemacht bei einem der erfolgreichsten Bonusprogramme im Gesundheitswesen

- „BARMER aktiv pluspunkten“ – Das Programm für Erwachsene
- „BARMER aktiv pluspunkten teens“ – Das Angebot für Jugendliche im Alter zwischen 13 und 17 Jahren
- „Leo & Bixi“ – Das Bonusprogramm der BARMER für Kinder im Alter zwischen 5 und 12 Jahren

Weitere Informationen in jeder BARMER Geschäftsstelle oder unter 0180 5 805752*. Informieren und Prämien entdecken auch bei uns im Internet: www.barmar.de/aktivpluspunkten
* montags bis freitags von 7 bis 20 Uhr – 12 Cent pro Minute aus dem Festnetz der Deutschen Telekom

Highlights 2006

Koblenz

- 20. Criminale**
www.criminale-2006-koblenz.de 26.04.-01.05.2006
- 3. Koblenz spielt** 20.05.2006
- 14. Internationales Pfingstseminar & Guitar Festival**
www.pfingstseminar.de 30.05.-05.06.2006
- 2. Mittelrhein-Marathon**
www.mittelrhein-marathon.de 18.06.2006
- 2. RheinVokal Festival**
www.rheinvokal.de 10.06.-23.07.2006
- 4. Weltkulturfestival Horizonte**
www.horizonte-festival.de 28.-29.07.2006
- 15. Internationales Gaukler- und Kleinkunstfestival**
www.gauklerfest-koblenz.de 04.-06.08.2006
- 6. Lange Nacht der Museen** 02.09.2006
- 6. Zapfkultur** Oktober 2006

Info / Kartenvorverkauf

Tourist-Info Rathaus
Tel.: 0261 / 1291610
E-Mail: info-jesuitenpl@touristik-koblenz.de



Water, Rhine und Mutter Moses

Koblenz-Touristik

www.touristik-koblenz.de

Tourist-Info Bahnhof
Tel.: 0261 / 1004399
E-Mail: info-hbf@touristik-koblenz.de



DAN-PRÜFUNGSTERMINE 2007 IM RKV und benachbarten Landesverbänden:

	07.04. Bous (Milner, Schwinn)		16.09. Schifferstadt (Nöpel, Heckhuis, Hoffmann)
	28.04. Rülzheim (Arcieri, Milner)		
	18.05. Maintal (Karamitsos, Weichert)		
	26.05. Overath (Bork, Herbst)		
	09.06. Mendig (Karamitsos, Weichert)		
	22.06. Lich (Bork, Herbst)		
01.07. Puderbach (Mohr)		15.12. Kaiserslautern (Gutzmer, Haubold)	
06.10. Bous (Zax, Schwinn)			
28.10. Trier (Mohr)			
01.12. Worms (Arcieri, Herbst)			

Dan-Prüfungen zum 5.DAN und höher

	06.10. Shotokan-Cup, Mendig
--	------------------------------------

Die Anmeldung zur Dan-Prüfung muss mindestens 4 Wochen vor dem Termin bei der DKV-Bundesgeschäftsstelle vorliegen. Weitere aktuelle Prüfungstermine findet Ihr auf der Homepage des DKV

www.karate.de

Hinweis: Die kompletten Ausschreibungen und ggf. Meldelisten findet ihr immer aktuell unter www.karate-rkv.de.

AUSSCHREIBUNGEN : Turniere

**Achtung, Achtung !!!
Bitte rechtzeitig melden,
denn ab 300 Teilnehmern
erfolgt ein Meldestopp.**

28.04. Pfälzer Jugend Cup in Haßloch	<p>Durchführung: Kata: Flaggensystem nach Regeln des DKV, Katawahl siehe Gruppeneinteilung; limitiertes Jiyu-Kumite: als Techniken sind nur Gyaku-Zuki und Mawashi-Geri erlaubt Jiyu-Kumite: Vorrunde und Finale Kampfzeit 1,5 bzw. 2 Minuten (siehe Gruppeneinteilung), es gelten die gültigen DKV Kumite Regeln (Achtung Faust-, Fuß-, Mund-, Tief- (Jungen), Brustschutz (Mädchen) gemäß DKV Sportordnung sind Pflicht für alle Kumite-Disziplinen.) alle Disziplinen mit Trostrunde</p> <p>Kampfrichter: Jeder teilnehmende Verein sollte einen Kampfrichter stellen, jeder Kampfrichter erhält eine Unkostenpauschale von 25,- Euro. Es muss kein Landeskampfrichter oder Anwärter sein! Bitte unterstützt unser Turnier indem Ihr einen Kampfrichter benennt.</p>	<p>Meldungen: Dojowise mit beiliegendem Meldeformular an: <u>Bernd und Elke Otterstätter</u> Marie-Curie-Str. 1, 67454 Haßloch Email: BELOtterstaetter@t-online.de Fax: 06324 / 982362</p> <p>Meldeschluß: Mittwoch, 18. April 2007 Nachmeldungen sind nicht möglich</p> <p>Startgebühren: je Disziplin: Einzel 8,- Euro Team 16,- Euro</p> <p>Haftung: Der Veranstalter schließt eine Haftung jeder Art aus.</p> <p>Weitere Infos: www.karate-rkv.de</p>
---	--	---

26.05. 23. Landauer Karateturnier in Landau	<p>KATA</p> <table border="0"> <tr><td>Einzel Mädchen und Jungen von 7 - 10 Jahre</td><td>Ab 9. Kyu</td></tr> <tr><td>Einzel Mädchen und Jungen von 10 - 14 Jahre</td><td>9.Kyu - 6.Kyu</td></tr> <tr><td>Einzel Mädchen und Jungen von 10 - 14 Jahre</td><td>5. Kyu - 1. Kyu</td></tr> <tr><td>Einzel Damen ab 15 Jahre</td><td>8. Kyu - 6. Kyu</td></tr> <tr><td>Einzel Herren ab 15 Jahre</td><td>8. Kyu - 6. Kyu</td></tr> <tr><td>Einzel Damen ab 15 Jahre</td><td>5. Kyu - 2. Kyu</td></tr> <tr><td>Einzel Herren ab 15 Jahre</td><td>5. Kyu - 2. Kyu</td></tr> <tr><td>Einzel Damen ab 15 Jahre ab</td><td>1. Kyu</td></tr> <tr><td>Einzel Herren ab 15 Jahre ab</td><td>1. Kyu</td></tr> <tr><td>Einzel Damen und Herren (gemischt ab 30 J. ab 5. Kyu</td><td>ab 30 J. ab 5. Kyu</td></tr> <tr><td>Einzel Damen und Herren (gemischt ab 40 J. ab 5. Kyu</td><td>ab 40 J. ab 5. Kyu</td></tr> <tr><td>Einzel Kobudo (Waffen) Kata</td><td>frei für alle</td></tr> <tr><td>Mannschaft Kata- Team (gemischt) ohne Bunkai</td><td>ab 6. Kyu</td></tr> </table> <p>KUMITE</p> <table border="0"> <tr><td>Einzel Damen ab 16 Jahre, Gewichtsklassen</td><td>8. Kyu - 6. Kyu</td></tr> <tr><td>Einzel Herren ab 16 Jahre, Gewichtsklassen</td><td>8. Kyu - 6. Kyu</td></tr> </table>	Einzel Mädchen und Jungen von 7 - 10 Jahre	Ab 9. Kyu	Einzel Mädchen und Jungen von 10 - 14 Jahre	9.Kyu - 6.Kyu	Einzel Mädchen und Jungen von 10 - 14 Jahre	5. Kyu - 1. Kyu	Einzel Damen ab 15 Jahre	8. Kyu - 6. Kyu	Einzel Herren ab 15 Jahre	8. Kyu - 6. Kyu	Einzel Damen ab 15 Jahre	5. Kyu - 2. Kyu	Einzel Herren ab 15 Jahre	5. Kyu - 2. Kyu	Einzel Damen ab 15 Jahre ab	1. Kyu	Einzel Herren ab 15 Jahre ab	1. Kyu	Einzel Damen und Herren (gemischt ab 30 J. ab 5. Kyu	ab 30 J. ab 5. Kyu	Einzel Damen und Herren (gemischt ab 40 J. ab 5. Kyu	ab 40 J. ab 5. Kyu	Einzel Kobudo (Waffen) Kata	frei für alle	Mannschaft Kata- Team (gemischt) ohne Bunkai	ab 6. Kyu	Einzel Damen ab 16 Jahre, Gewichtsklassen	8. Kyu - 6. Kyu	Einzel Herren ab 16 Jahre, Gewichtsklassen	8. Kyu - 6. Kyu	<table border="0"> <tr><td>Einzel Damen ab 16 Jahre, Gewichtsklassen</td><td>5. Kyu - 2. Kyu</td></tr> <tr><td>Einzel Herren ab 16 Jahre, Gewichtsklassen</td><td>5. Kyu - 2. Kyu</td></tr> <tr><td>Einzel Damen ab 16 Jahre, Allkategorie</td><td>ab 1. Kyu</td></tr> <tr><td>Einzel Herren ab 16 Jahre, Allkategorie</td><td>ab 1. Kyu</td></tr> <tr><td>Einzel Herren ab 35 Jahre</td><td>ab 5. Kyu</td></tr> <tr><td>Mannschaft Herren ab 16 Jahre (3 pro Mannschaft)</td><td>ab 5. Kyu</td></tr> </table> <p>Startgebühren: Einzel, Kinder bis 14 Jahre: Euro 5.- Einzel, ab 15 Jahre: Euro 10.- pro Mannschaft: Euro 20.-</p> <p>Anmeldungen: Holger Fritz, Siedlung 10, 67480 Edenkoben Tel./Fax 06323 / 949683 E-mail: webmaster@asv-karate.de Meldeschluß ist Freitag 18. Mai 2007 (Nachmeldungen werden nicht angenommen)</p> <p>Weitere Infos: www.karate-rkv.de</p>	Einzel Damen ab 16 Jahre, Gewichtsklassen	5. Kyu - 2. Kyu	Einzel Herren ab 16 Jahre, Gewichtsklassen	5. Kyu - 2. Kyu	Einzel Damen ab 16 Jahre, Allkategorie	ab 1. Kyu	Einzel Herren ab 16 Jahre, Allkategorie	ab 1. Kyu	Einzel Herren ab 35 Jahre	ab 5. Kyu	Mannschaft Herren ab 16 Jahre (3 pro Mannschaft)	ab 5. Kyu
Einzel Mädchen und Jungen von 7 - 10 Jahre	Ab 9. Kyu																																											
Einzel Mädchen und Jungen von 10 - 14 Jahre	9.Kyu - 6.Kyu																																											
Einzel Mädchen und Jungen von 10 - 14 Jahre	5. Kyu - 1. Kyu																																											
Einzel Damen ab 15 Jahre	8. Kyu - 6. Kyu																																											
Einzel Herren ab 15 Jahre	8. Kyu - 6. Kyu																																											
Einzel Damen ab 15 Jahre	5. Kyu - 2. Kyu																																											
Einzel Herren ab 15 Jahre	5. Kyu - 2. Kyu																																											
Einzel Damen ab 15 Jahre ab	1. Kyu																																											
Einzel Herren ab 15 Jahre ab	1. Kyu																																											
Einzel Damen und Herren (gemischt ab 30 J. ab 5. Kyu	ab 30 J. ab 5. Kyu																																											
Einzel Damen und Herren (gemischt ab 40 J. ab 5. Kyu	ab 40 J. ab 5. Kyu																																											
Einzel Kobudo (Waffen) Kata	frei für alle																																											
Mannschaft Kata- Team (gemischt) ohne Bunkai	ab 6. Kyu																																											
Einzel Damen ab 16 Jahre, Gewichtsklassen	8. Kyu - 6. Kyu																																											
Einzel Herren ab 16 Jahre, Gewichtsklassen	8. Kyu - 6. Kyu																																											
Einzel Damen ab 16 Jahre, Gewichtsklassen	5. Kyu - 2. Kyu																																											
Einzel Herren ab 16 Jahre, Gewichtsklassen	5. Kyu - 2. Kyu																																											
Einzel Damen ab 16 Jahre, Allkategorie	ab 1. Kyu																																											
Einzel Herren ab 16 Jahre, Allkategorie	ab 1. Kyu																																											
Einzel Herren ab 35 Jahre	ab 5. Kyu																																											
Mannschaft Herren ab 16 Jahre (3 pro Mannschaft)	ab 5. Kyu																																											



Hinweis: Die kompletten Ausschreibungen und ggf. Meldelisten findet ihr immer aktuell unter www.karate-rkv.de.

AUSSCHREIBUNGEN : *Lehrgänge*

**21.04. Kata/Bunkai-Lehrgang
mit Marcus Gutzmer in Daun**

KATA/BUNKAI-Lehrgang in Daun (Eifel)

mit Diplom-Trainer
MARCUS GUTZMER

5.DAN
Kata-Landestrainer
Sachsen-Anhalt

am
**Samstag, 21.
April 2007**

in der Halle des
Geschwister-Scholl-Gymnasiums
Bitburger Straße
54550 Daun

Veranstalter:
Karate Dojo Vulkaneifel e.V.
Volker Bernardy

Anfahrt:
Aus Richtung Koblenz oder Trier:
BAB A1/48 via Dreieck
Vulkaneifel bis Autobahnende nach Daun
Aus Richtung Köln/Euskirchen:
bis Autobahnende A1 (Blankenheim),
via Hillesheim und B421 nach Daun

Trainingszeiten:
10.00 – 11.30 Uhr 9. – 6.Kyu
11.45 – 13.15 Uhr 5.Kyu – Dan
13.45 – 15.15 Uhr 9. – 6.Kyu
15.30 – 17.00 Uhr 5.Kyu – Dan

Gebühren: Lehrgang EUR 12,--
Kyu-Prüfung EUR 12,--

Kyu-Prüfungen:
ab 17.15 Uhr bis 1.Kyu Shotokan & SOK
Prüfungsmarken & Urkunden vorhanden

Info: Volker Bernardy (0160) 15 333 87
info@karate-vulkaneifel.de

Haftungsausschluss: Der Veranstalter lehnt
eine Haftung für Schadensfälle jeglicher Art ab.



28.04. Kata-Marathon in Rülzheim

KATA MARATHON am 28.04.2007 in Rülzheim



mit

Bernd Milner 7.Dan

Gesundheitstrainer des DKV

Marc Stevens 5.Dan

Schüler von Shihan Shirai aus Belgien

Detlef Herbst 5.Dan

Erfolgreicher Kata-Trainer

Pino Arcieri 5.Dan

Schüler von Shihan Shirai

„mit Dan-Prüfung“

Veranstaltungsort:

Sporthalle der Regionalen Schule in Rülzheim,
Ab Ortseingang Rülzheim Ausgeschildert

Lehrgangsgebühr: Erwachsene 25€
Kinder bis 14 Jahre 20€

Teach the Trainers: Teilnehmerbegrenzung,
bitte Voranmeldung an den Ausrichter oder
unter Tel.: 07271-52902

Ausrichter: ZKD Rülzheim e.V.
Carmen Dosch:
Zanshin.karate@Zanshin-karate-dojos.de
Info: www.zanshin-karate-dojos.de

Merken: Grosser Karatelehrgang
mit Pino Arcieri in Worms
am 01.12.2007
mit Kyu und DAN-Prüfung

Info: Thomas Diehm
www.budokai-worms.de

**12.05. Lehrgang mit Pino Arcieri
in Birkenfeld**

LEHRGANG MIT PINO ARCIERI

(5. DAN, SCHÜLER VON SENSEI SHIRAI)



**in Birkenfeld (Hunsrück)
12. MAI 2007**

Ausrichter: Karate Club Birkenfeld e.V.

Trainingszeiten: 10.00 – 11.30 Uhr 9. - 7. Kyu
11.30 – 13.00 Uhr 6. Kyu - Dan
14.00 – 15.15 Uhr 9. - 7. Kyu
15.15 – 16.30 Uhr 6. - 4. Kyu
16.30 – 17.45 Uhr 3. Kyu - Dan

Kyu-Prüfungen: ab 18.00 Uhr (bis 1. Kyu)

Anmeldung: vor der zweiten Trainingseinheit
Lehrgangsgebühr: € 15,00 (Kinder € 12,00)
(Mitglieder des RKV-Katakaders frei!)

Auskunft: : 06782-40829 (H. Wettmann)
e-mail: wettma@t-online.de

Ort: Großsporthalle am Berg

Anfahrt zur Sporthalle ...

... über die Autobahn A62, Abfahrt Birkenfeld:
Abfahrt Birkenfeld, nach ca. 2 km an der 1. Abfahrt vorbeifahren (links liegt Birkenfeld), bis nach ca. 1 km die nächste Abfahrt folgt. Dort rechts abbiegen Richtung Stadion, stets der Beschilderung „Stadion“ folgen bis zum Parkplatz.

... über die B41 aus Richtung Idar-Oberstein:
An der Abfahrt Birkenfeld rechts abbiegen, dann der Beschilderung „Stadion“ folgen bis zum Parkplatz.

... über die B269 aus Richtung Morbach:
In Birkenfeld immer geradeaus fahren, an der Post vorbei, nach der kleinen Brücke 1. Straße links abbiegen und bis zum Parkplatz vor der Sporthalle durchfahren.

Für Schadensfälle aller Art übernimmt der Ausrichter keine Haftung !

**12.05. Jubiläums-Karate-Lehrgang mit BJT
Schahrzad Mansouri in Böhl**

25 Jahre Karate-Dojo VT Böhl

12. Mai 2007

Jubiläums - Karate - Lehrgang

mit
**BJT
Schahrzad
Mansouri**



Ausrichter: Karate-Dojo der VT Böhl in
67459 Böhl-Iggelheim
Info: 06324 /6098 oder 6125 oder 970035
schmidgehring@hotmail.com
<http://vt-boehl.de>

Lehrgangs-Ort: Wahagnies-Halle,
Am Schwarzweiher,
liegt zwischen Böhl und Iggelheim

Anfahrt:
BAB 61 Abfahrt Schifferstadt > Böhl-Iggelheim oder
BAB 65 Abfahrt Haßloch > Böhl-Iggelheim oder
ca. 10 Gehminuten vom Bahnhof zur Halle



Lehrgangsgebühr: 15 €

Trainingszeiten:
9. bis 6. Kyu 10.00 – 11.30 Uhr
5. Kyu bis Dan 11.30 – 13.00 Uhr
Pause mit Programm
9. bis 6. Kyu 15.00 – 16.30 Uhr
5. Kyu bis Dan 16.30 – 18.00 Uhr
Kyu Prüfungen ab 18.00 Uhr,

Prüfungsmarken und Urkunden sind vorhanden

Haftung Veranstalter übernimmt für Personen-
und Sachschäden keine Haftung!



Hinweis: Die kompletten Ausschreibungen und ggf. Meldelisten findet ihr immer aktuell unter www.karate-rkv.de.

AUSSCHREIBUNGEN : Lehrgänge

19.05. Lehrgang mit Mark Haubold
in **Kastellaun**

KARATELEHRGANG



mit dem Kumite Weltmeister
von 1998

Mark Haubold

am **Samstag,**
den **19. Mai 2007**
in **Kastellaun**

(Große Sporthalle der Integrierten Gesamtschule)

Trainingszeiten:

10.00-11.30 Uhr	9. bis 6. Kyu
11.30-13.00 Uhr	5. Kyu bis Dan
14.00-15.30 Uhr	9. bis 6. Kyu
15.30-17.00 Uhr	5. Kyu bis Dan
17.00-18.00 Uhr	für alle Selbstverteidigung

Trainingsinhalte sind u.a. Wettkampfkumite und Prüfungsprogramme SOK (Kumite). Im Anschluss sind Prüfungen bis zum 1. Kyu Shotokan und SOK möglich, Urkunden und Prüfungsmarken sind vorhanden.

Lehrgangsgebühr: 15.00 Euro

Die Anfahrt über die A 61 –Anschlussstelle Pfalzfeld- nach Kastellaun ist ausgeschildert. Die Stadt liegt an der Hunsrückhöhenstraße B 327 (zwischen Koblenz und Hermeskeil).

Ansprechpartner:

Michael Fuchs
06746/802207

26.05. - 27.05. Pfingstlehrgang mit den Sensei
Shirai, Fugazza und Marchini in **Germersheim**

7. INTERNATIONALER PFINGSTLEHRGANG

AM **26.-27.05.2007**
in
GERMERSHEIM

Mit den **Großmeistern**

SHIHAN Hiroshi Shirai 9. Dan
SENSEI Carlo Fugazza 7. Dan
SENSEI Dario Marchini 6. Dan

Trainingszeiten:

Samstag 26.05.2007

10.00 - 12.00 Uhr	9. - 7. Kyu Sensei Marchini
	6. - 4. Kyu Sensei Fugazza
	3. Kyu-Dan Shihan Shirai
16.00 - 18.00 Uhr	9. - 7. Kyu Sensei Fugazza
	6. - 4. Kyu Shihan Shirai
	3. Kyu-Dan Sensei Marchini

Sonntag 27.05.2007

10.00 - 11.30 Uhr	9. - 7. Kyu Shihan Shirai
	6. - 4. Kyu Sensei Marchini
	3. Kyu-Dan Sensei Fugazza
12.00 - 13.30 Uhr	9. - 7. Kyu Sensei Marchini
	6. - 4. Kyu Sensei Fugazza
	3. Kyu-Dan Shihan Shirai

Lehrgangsorte: Verschiedene Sporthallen in Germersheim – Siehe Beschilderung!!! Haupthalle mit Cafeteria und Übernachtungsmöglichkeit: Römerweg 2
Ausrichter: SKR Germersheim und ZKD Rülzheim
Lehrgangsgebühr: 45 €

Samstag 35 € / Sonntag 25 €

Hotels in Germersheim:

Hotel-Restaurant Germersheimer Hof
Josef-Probst-Straße 15a, Tel.: 07274 - 5050
Hotel-Restaurant Kurfürst
Oberamtstraße 1, Tel.: 07274 - 9510

Info: www.zanshin-karate-dojo.de
Pino Arcieri Tel.: 07276-918945
E-mail: pino.arcieri@web.de
Michael Klein Tel.: 0171-4365593
E-mail: mi.klein@debitel.net

Haftung: Der Ausrichter übernimmt keine Haftung.

26.05. RKV-Lehrgang, Starke (Karate)
Mädchen wehren sich in **Göttschied**

STARKE (KARATE-) MÄDCHEN WEHREN SICH! AM SAMSTAG, 26. MAI 2007

Veranstalter:

Rheinland-Pfälzischer Karate Verband e.V.

Ausrichter: Shotokan Karate Dojo Göttschied

Kursleitung: Uschi Panschar, RKV-Frauenreferentin

Tag/Ort: 26. Mai 2007 Idar-Oberstein, Stadtteil Göttschied Mehrzweckhalle Göttschied

Teilnehmer: Mädchen von 9 – 12 Jahren, jedes Mädchen bringt, wenn möglich, eine oder mehrere Freundinnen mit die nicht im Verein sind

Trainingszeiten:

10.30 – 13.00 Uhr	
13.00 – 13.45 Uhr	Mittagspause (Verpflegung wird angeboten)
13.45 – 16.00 Uhr	

Themen:

- Gefährdungssituationen für Mädchen dieses Alters
- Verhaltensmöglichkeiten zur Abwehr und Vermeidung
- Aufbau eigener Stärken
- Rollenspiele und Technik, Theorie und Praxis

Sonstiges: Sportliche Kleidung, Turnschuhe (Karate-GI nicht erforderlich) Anmeldung erforderlich!

Info:

Uschi Panschar Telefon (0651) 27263 e-mail: ursula.panschar@selbstverteidigung-trier.de
Leo Stibitz Telefon 06781/26912 e-mail: Leonhard.Stibitz@KSK-Birkenfeld.de

Wegbeschreibung: wird ausgeschildert

Haftung: Der Veranstalter und der Ausrichter lehnen eine Haftung jeglicher Art ab.



02.06. Lehrgang mit BJT Schahrzad Mansouri
in **Landau**

KARATE-DO LANDAU.E.V SCHAHRZAD MANSOURI



LEHRGANG 2.6.2007

TRAININGSZEITEN:

11.00 - 12.30 Uhr	*
12.30 - 14,00 Uhr	**
15.00 - 16,30 Uhr	*
16.30 - 18,00 Uhr	**

* - 5.Kyu
** 4.Kyu - Dan

LEHRGANGSGEBÜHR: 15 EURO

Prüfung bis zum 1.Kyu

Marken und Urkunden sind vorhanden!

LANDAU I.D.PFALZ SPORTHALLE OHG

Anfahrt aus allen Richtungen über die A 65, Abfahrt Landau Zentrum, links abbiegen der Straße stadteinwärts lange folgen bis zur 5 Kreuzung(Kirche gegenüber Seite), dann rechts abbiegen, weiter bis 2 Ampel-Kreuzung, dann nach ca. 200m auf der rechten Seite.OHG (Otto-Hahn Gymnasium) (Ab Autobahnausfahrt Landau-Mitte beschildert)

Wir wünschen Euch eine gute Anreise!

Auskunft: unter 06347 919814 od. 06341 62918
info@karatedo-landau.de oder
www.karatedo-landau.de

Der Ausrichter lehnt jede Haftung oder Ansprüche darauf ab!



Hinweis: Die kompletten Ausschreibungen und ggf. Meldelisten findet ihr immer aktuell unter www.karate-rkv.de.

AUSSCHREIBUNGEN : *Lehrgänge*

09.06. Lehrgang mit BT Karamitsos in **Mendig**

KARATE LEHRGANG mit Bundestrainer **EFTHIMIOS KARAMITSOS**

**SAMSTAG,
09. JUNI ,07**



Unterstufe
10.00 - 11.30 Uhr
14.00 - 15.30 Uhr

Oberstufe
11.30 - 13.00 Uhr
15.30 - 17.00 Uhr

Kyu-Prüfungen
bis 1. Kyu
ab 17.00 Uhr

DAN-Prüfungen
bis 4. DAN
ab 18.00 Uhr

Ausrichter
Shotokan
Karate Dojo
Mayen-Mendig
Teichwiese 18,
56743 Mendig

Info
G. Weichert
Tel.: 0 26 51/26 69
www.shotokankarate-dojo.de



09.06. - 10.06. RKV-Lehrgang
mit Patrick McCarthy

zurück zum Ursprung – Karate als Kampfkunst **HANSHI PATRICK MCCARTHY** 8.DAN **AM 09.-10.06.2007 IN HABLOCH**

Veranstalter: Rheinlandpfälzischer Karateverband e. V.
Ausrichter: 1. JJKC Habloch e.V.
Trainingsort: Turnhalle der Schiller Schule, Schillerstr. 1,
67454 Habloch (Anfahrt wird innerorts ausgeschildert)
Teilnehmer: alle Graduierungen
Trainingszeiten: Samstag und Sonntag
(Sonntags nur bis 16 Uhr) jeweils
10 Uhr – 13 Uhr Praxis mit theoretischen Erläuterungen
13 Uhr – 14 Uhr Pause
14 Uhr – 17 Uhr Praxis mit theoretischen Erläuterungen
Lehrgangsgebühr: 30.- Euro für beide Tage
20.- Euro für einen Tag
Zwecks Planung wird um eine Voranmeldung gebeten.
Übernachtung: siehe unter
www.hassloch.de/tourismus/0504095342
Info: Bernd Otterstätter,
belotterstaetter@t-online.de oder Tel. 06324/82398
Haftung: Der Ausrichter übernimmt keine Haftung



Man kennt **Patrick McCarthy** weltweit als Autor verschiedener erstklassiger Bücher und Aufsätze über Geschichte, Entwicklung und Ausübung von Karate, als international anerkannten Experten in Sachen Kampfkunst und als Lehrer auf theoretischen wie praktischen Seminaren.

...
Als Internationaler Direktor der IRKRS ist Patrick McCarthy einer der renommiertesten Lehrer und Forscher auf dem Gebiet des alten Karate und vermittelt die ursprünglichen Werte und Ziele der alten Kampfkunst sowie die Traditionelle chinesische Medizin.

Weitere Info
www.karate-rkv.de
www.koryu-uchinadi.com
www.meibukanmagazine.org

23.06. - 24.06. Lehrgang mit Günter Mohr
in **Puderbach**

LEHRGANG & DAN PRÜFUNG mit **GÜNTER MOHR**

Ausrichter: Karate-Club Puderbach e.V.

Referent: **Shihan Günter Mohr**
Bundestrainer Kumite a.D.
7. Dan Shotokan Karate

Ausrichter: Karate-Club Puderbach e.V.

Datum: Lehrgang am 23.06.07,
Prüfung (1. - 4. Dan) am 24.06.07

Ort:
Dreifeldhalle der Regionalschule,
Schulstrasse, 56305 Puderbach

Trainingszeiten 23.06.:
10:00 – 11:30 Uhr 9. Kyu – 5. Kyu
11:30 – 13:00 Uhr 4. Kyu – Dan
14:00 – 15:30 Uhr 9. Kyu – 5. Kyu
15:30 – 17:00 Uhr 4. Kyu – Dan

Themen: Kumite Formen, Grundschrift, Kata u. Bunkai

Lehrgangsgebühr: 15 €

Anfahrt:
Verkehrsgünstig zw. Köln u. Frankfurt an der A3
Von Norden: A3, AS Neuwied; Richtung Daufenbach,
Puderbach
Von Süden: A3, Dierdorf; Richtung Urbach, Puder-
bach; Ab Ortseingang Puderbach beschildert

Dan Prüfung am 24.06. Ab 10:00 Uhr

Info: **Günter Bitzhöfer**,
Geschäftsstelle KCP, Tel. 02684/8855
Thomas Stein, Tel. 0176/22642918
Ulrich Neumann, Tel. 0172/9441057

geschaeftsstelle@karate-club-puderbach.de

Haftung: Der Ausrichter/Veranstalter
übernimmt keine Haftung.

Mehr Infos:
www.karate-club-puderbach.de



30.06. Karate Lehrgang mit Pino Arcieri
in **Speyer**

1. Shotokan Karate Verein Speyer e.V.

KARATE LEHRGANG

mit

Pino Arcieri
5. Dan



30.Juni 2007 in Speyer

Ausrichter:
1. Shotokan Karate Verein Speyer e.V.
Lehrgangsort: Sportzentrum OST

Wegbeschreibung:
Anfahrt über B9 Abfahrt Speyer West/Böhl-Iggelheim
Richtung Speyer, bis Sport Zimmermann danach aus-
geschildert
Anfahrt A61, Abfahrt Speyer auf die B9 weiter bis
Abfahrt
Speyer West, Böhl-Iggelheim

Trainingszeiten:
09.30 – 10.45 Uhr 9. – 6. Kyu

10.45 – 12.00 Uhr 5. Kyu – Dan
12.15 – 13.00 Uhr Grundlage Selbstverteidigung für alle
14.00 – 15.15 Uhr 9.– 8..Kyu
15.15 – 16.30 Uhr 7.– 5. Kyu
16.30 – 17.45 Uhr 4. Kyu bis Dan
Lehrgangsgebühr: 15 € Kinder
bis 14 Jahre 12,50 €
(Mitglieder RKV Kader frei)

Prüfung: ab 18.15 Uhr bis 1. Kyu
Prüfungsmarken und Urkunden sind vorhanden

Haftung: Der Veranstalter lehnt jede Haftung ab

Informationen: Lothar Menzfeld
(06232/4608 ab 17:00 Uhr)



AUS- & WEITERBILDUNG IM RKV

A U S S C H R E I B U N G

20. Übungsleiter-F-Lehrgang 2007

Die Teilnahme am ÜL-LG zählt auch als Teilnahme an einem Prüfer-LG für die Erteilung einer Prüferlizenz

Fachlicher Teil

Vorbemerkungen:

Die gesamte Fach-Übungsleiteraus- und Fortbildung umfasst 120 Unterrichtseinheiten (UE). Diese Ausschreibung bezieht sich auf die 90 UE des fachlichen Anteils. Der überfachliche Teil (30 UE) wird von den Sportbünden Rheinland, Rheinhessen und Pfalz durchgeführt. Freie Lehrgangstermine überfachlicher Lehrgänge können bei den betreffenden Sportbünden erfragt werden. Die Lehrgangstermine wurden den Vereinen mitgeteilt. Beim Sportbund Rheinland und Sportbund Rheinhessen können sich Interessierte selbst über ihren Verein anmelden. Für Teilnehmer, die beim Sportbund Pfalz ihren überfachlichen Teil absolvieren wollen, sind 15 Plätze für den Lehrgang

20./22. April 2007 in Schifferstadt

30. Juni 2007 in Edenkoben (Prüfung)

reserviert. Die Anmeldung erfolgt über Lehrwart Walther Hehl. Teilnehmer, die diesen Termin wahrnehmen möchten, kreuzen dies bitte auf dem Meldeformular an. Walther wird euch dort anmelden, der SB Pfalz lädt euch dann zum Lehrgang ein. Jeder Sportler kann an Lehrgängen aller 3 Sportbünde (sofern Kapazitäten frei sind) teilnehmen. Die Lizenzierung erfolgt erst, wenn sowohl der fachliche als auch der überfachliche Lehrgang erfolgreich abgeschlossen ist.

Veranstalter: Rheinland-Pfälzischer Karate Verband e.V.

Termine: Teil I: 14. - 15. April
Teil II 05. - 06. Mai
Teil III: 12. - 13. Mai
Teil IV: 23. - 24. Juni (mit Prüfung)

Beginn: Samstags 8.30 Uhr

Ende: Sonntags 18.00 Uhr

Ort: LLZ Wittlich
Bereitschaftspolizeiinspektion Wittlich-Wengerohr
Ab BAB A48 Ausfahrt Wittlich ausgeschildert

Lehrgangsleitung: Landeslehrwart Walther Hehl

Lehrgangsthemen: gemäß Ausbildungsordnung des DKV

Teilnahmeberechtigung:

1. Bewerber müssen mindestens das 17. Lebensjahr vollendet haben.
2. Bewerber müssen mindestens Träger eines Braurgurtes sein.
3. Bewerber müssen von Ihrem Verein/Dojo befürwortend zum Lehrgang angemeldet werden.
4. Bewerber müssen Mitglied eines RKV-Mitgliedsvereines sein (indirekte Meldung ist unzulässig).
5. Falls noch Teilnehmerplätze frei sind, können auch Teilnehmer sonstiger DKV-Mitgliedsvereine teilnehmen.
6. Es wird vorausgesetzt, dass bereits im Verein gewisse praktische Vorkenntnisse im Umgang mit Karatetrainingsgruppen gewonnen wurden.
7. Es sollten sich nur Teilnehmer melden, die auch die notwendige Kondition und Motivation einer insgesamt 90-stündigen fachlichen Ausbildung mitbringen!

Lehrgangsgebühren: 100,- Euro

Die Lehrgangsgebühr ist parallel zur schriftlichen Anmeldung auf das o.a. RKV-Konto einzuzahlen!

Auf der Überweisung sind anzugeben:

- a) ÜL-LG 2007
- b) genaue Vereinsbezeichnung, Vereinskonto
- c) Name der TeilnehmerInnen

Meldungen: Vereinsweise ausschließlich mittels beigefügtem Meldeformular an
Walther Hehl
Neubitz 5, 56244 Ötzingen

Meldeschluss: 23. März 2007 (Poststempel)

Anmerkung: Jede Anmeldung ist verbindlich! Eine Rückerstattung von Lehrgangsgebühren bei Rücktritt vom Lehrgang ist nicht möglich! Da die Teilnehmerzahl auf 25 begrenzt ist, gilt die Reihenfolge des Eingangs der LG-Gebühr auf dem RKV-Konto als eine Voraussetzung für die LG-Zulassung. Des Weiteren soll Sportlern möglichst vielen Vereinen die Teilnahme ermöglicht werden.

Unterkünfte: bitte selbst besorgen

Mehr Infos: www.karate-rkv.de



A U S S C H R E I B U N G

ÜBUNGSLEITERFORTBILDUNG UND PRÜFERLEHRGANG 2007

LANDESPOLIZEISCHULE WITTLICH

05. UND 06. MAI 2007



An diesem Wochenende ist Gelegenheit, die Verlängerung der Übungsleiter / B-Trainerlizenz und Prüferlizenz anerkannt zu bekommen.

Die Teilnahme an beiden Tagen ist Voraussetzung für die Verlängerungen.

Lehrgangsleitung:

Walter Hehl, Lehrwart / Klaus Bleser, Prüferreferent

Ort, Landespolizeischule Wittlich-Wengerohr, Lehrsaalgebäude

bitte unbedingt Personalausweis mitbringen!

Lehrgangszeiten:

Samstag 05.05.2007 Beginn: 9.00 Uhr, Ende: 17.00 Uhr

Sonntag 06.05.2007 Beginn: 9.00 Uhr, Ende: 13.00 Uhr

Der genaue Terminablauf wird bei Lehrgangsbeginn bekannt gegeben.

Die schriftliche Anmeldung und Überweisung der Lehrgangsgebühr (Mail, Post oder Fax) ist Voraussetzung für die Lehrgangsteilnahme. Anmeldung an Klaus Bleser – siehe oben -
bis spätestens 23.04.2007

Lehrgangsgebühr: 30 €

In der Lehrgangsgebühr ist das Mittagessen enthalten.

Die Lehrgangsgebühr ist auf u.a. Konto des RKV zu überweisen, der Überweisungsbeleg ist bei Lehrgangsbeginn vorzuzeigen.



NEUE DAN-TRÄGER IM RKV

	<p>Am 17.12.2006 in Neukeferloh zum 3. Dan Volker Weber (SKD Montabaur)</p>		<p>Am 02.12.2006 in Bad Waldsee zum 2. Dan Christian Schwarz (TuS Oggersheim) zum 3. Dan Peter Baumert (TuS Oggersheim)</p>
	<p>Am 16.12.2006 in Dortmund zum 2. Dan Andreas Phillipp (Goju-Ryu KV Schifferstadt) zum 6. Dan Michael Hoffmann (Goju-Ryu KV Schifferstadt)</p>		<p>Am 02.12.2006 in Bonn zum 1. Dan Volker Hannappel (SKD Montabaur) Dr. Michael Bergheim (KC Wittlich) Beate Fack, Monika Reifenhäuser (beide SF Neustadt/Wied) Waldemar Fischer (TSG Eisenberg) zum 3. Dan Hans-Josef Burkard (SF Neustadt/Wied)</p>
	<p>Am 16.12.2006 in Kaiserslautern zum 1. Dan Martin Röhricht (KD Salmatal) Ernst Schillen (KD Vulkaneifel) zum 3. Dan Hans Bardua (KD Landau) zum 4. Dan Volker Bernardy (KD Vulkaneifel)</p>		<p>Am 01.12.2006 in Lahr zum 1. Dan Frank Theilmann (Bushido Freckenfeld) zum 2. Dan Harry Hohl (Bushido Freckenfeld)</p>
	<p>Am 09.12.2006 in Wirges zum 1. Dan Sascha Gecks, Markus Jäger (beide KSV Wirges) Jürgen Weber (Budokan Kaiserslautern) zum 2. Dan Lukas Grezella, Jan Brettnacher, Marc Brettnacher, Olaf Stelz (alle KSV Wirges) Thomas Stawowy (1.SKC Frankenthal) zum 4. Dan Ralf Schmitz (1.SKC Frankenthal)</p>		<p>Am 25.11.2006 in Bochum zum 1. Dan Bernd Gutberlet (Polizeisportverein Mainz)</p>
			<p>Am 14.10.2006 in Saarwellingen zum 1. Dan Jörn Hoffmann (VfL Traben-Trarbach)</p>

Wir veröffentlichen hier alle erfolgreichen RKV-DAN-Prüflinge, die uns von den Vereinen oder dem DKV gemeldet wurden (*Je nach Prüfer kann die Meldung durch den DKV verspätet erfolgen!*)

Sollte sich ein erfolgreicher Prüfling hier nicht wieder finden, dann bitten wir diesen oder die Dojoleitung um kurze Info an presse@karate-rkv.de, damit wir die Liste aktualisieren und nachpflegen können.

+++++ **SCHNELL NOTIERT** +++++ **HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH** +++++

GOLD UND SILBER FÜR RKV-ATHLETEN BEI DER EUROPAMEISTERSCHAFT

Bei den Jugend- und Junioreneuropameisterschaften in Izmir/Türkei errang **Jonathan Horne** (Funakoshi Kaiserslautern) mit dem Kumite-Team die Goldmedaille und den Europameistertitel. **Anjela Tazidinova** (Karate- und Sportverein Trier) holte sich ebenfalls mit dem Kumite-Team die Silbermedaille und den Vizeeuropameistertitel. Im Einzel wurde sie nach zwei Siegen im dritten Durchgang gegen eine Kämpferin aus Italien disqualifiziert. Für beide Nachwuchsathleten ein toller Erfolg!!!

MICHAEL HOFFMANN LEGTE PRÜFUNG ZUM 6. DAN AB

Am 16. Dezember fanden in Dortmund Dan-Prüfungen des Deutschen Karate-Verbandes (DKV) statt. Zu dieser bundesweiten Prüfung trat auch der 41-jährige RKV-Stilrichtungsreferent Goju-Ryu **MICHAEL HOFFMANN** vom Goju-Ryu Karateverein Schifferstadt e.V. an. Nach einer ca. 3 stündigen Prüfung vor den Augen der 3-köpfigen Prüfungskommission unter der Leitung von Ulrich Heckhuis 7. Dan (A-Prüfer und DKV-Vizepräsident) legte der DKV-Trainer an diesem Tag als erster Rheinland-Pfälzer die Prüfung zum 6. Dan ab und ist auch bundesweit der jüngste Träger mit einer so hohen Dan-Graduierung.



GOLD, SILBER UND BRONZE FÜR RKV-ATHLETEN BEI DEN DUTCH OPEN 2007

Jugendweltmeister **Jonathan Horne** (Funakoshi Kaiserslautern) errang den Titel bei den Dutch Open in der Klasse +80kg. Team Vizeeuropameisterin **Anjela Tazidinova** (KSV Trier) war ebenfalls erfolgreich und gewann Silber in der Allkategorie und Bronze in der Klasse -60kg.

+++++ **SCHNELL NOTIERT** +++++ **HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH** +++++



TERMINPLAN

Stand: März 2007

Ständig aktuell unter www.karate-rkv.de - alle Angaben ohne Gewähr

- **April**
 - 14.04.** 12. Internationaler Krokoyama-Cup
 - 14.04. - 15.04.** RKV-Fachübungsleiterausbildung 2007 im LLZ Wittlich - Teil 1
 - 21.04.** Kata/Bunkai-Lehrgang mit Marcus Gutzmer in Daun
 - 28.04.** Pfälzer Jugend Cup in Haßloch
 - 28.04.** Kata-Marathon in Rülzheim

- **Mai**
 - 04.05. - 06.05.** Europameisterschaft in Bratislava/SVK
 - 05.05. - 06.05.** Übungsleiterfortbildung und Prüferlehrgang in Wittlich
 - 05.05. - 06.05.** RKV-Fachübungsleiterausbildung 2007 im LLZ Wittlich - Teil 2
 - 12.05. - 13.05.** RKV-Lehrgang mit Patrick McCarthy
 - 12.05.** Lehrgang mit Pino Arcieri in Birkenfeld
 - 12.05.** Jubiläums-Karate-Lehrgang mit BJT Schahrzad Mansouri in Böhl

- **Juni**
 - 02.06.** Kroko-Kids-Cup 2007 (Ausrichter gesucht)
 - 09.06.** Lehrgang mit BT Karamitsos in Mendig
 - 09.06. - 10.06.** RKV-Lehrgang mit Patrick McCarthy
 - 16.06. - 17.06.** Deutsche Meisterschaften Schüler/Jugend in Oldenburg
 - 23.06. - 24.06.** RKV-Fachübungsleiterausbildung 2007 im LLZ Wittlich - Teil 4 mit Prüfung
 - 23.06. - 24.06.** Lehrgang mit Günter Mohr in Puderbach (Shotokan-Danprüfung)
 - 23.06.** 7. RKV-Kinder-, Schüler- und Jugendlehrgang mit Teilnehmerturnier in Anhausen
 - 30.06.** Karate-Lehrgang mit Pino Arcieri in Speyer

- **September**
 - 01.09.** RKV-Verbandslehrgang in Schifferstadt
 - 08.09.** Lehrgang mit Marie Niino in Koblenz
 - 15.09. - 16.09.** German Open / Golden League in Aschaffenburg
 - 22.09. - 23.09.** Jubiläums-LG zum 50jährigen Bestehen des 1.JJJKC Haßloch mit Bernd Milner und Thomas Nitschmann
 - 29.09.** DKV-Tag /German Demo Cup in Meißen
 - 29.09.** Karate Breitensportlehrgang mit Volker Schwinn in Traben-Trarbach

- **Oktober**
 - 06.10.** Internationaler Shotokan-Cup in Mendig
 - 13.10.** Deutsche Meisterschaften der Junioren in Mecklenburg-Vorpommern
 - 20.10.** DM der Länder und Deutsche Meisterschaft Masterklasse in Haren
 - 27.10.** RKV-Breitensportlehrgang mit Carlos Molina in Otterbach
 - 27.10. - 28.10.** Lehrgang mit Ex-Bundestrainer Günter Mohr in Trier (mit Shotokan-Danprüfung)

- **November**
 - 01.11. - 02.11.** Trainer Speziallehrgang mit Bernd Milner und Pino Arcieri im LLZ Frankenthal
 - 03.11.** Karate Bunkai und SV-Lehrgang mit Bernd & Elke Otterstätter in Daun
 - 03.11.** Lehrgang mit dem Jugendvorstand (Ausrichter gesucht)
 - 10.11.** Deutsche Meisterschaften Junioren in Schwerin
 - 10.11.** Breitensportlehrgang mit Albrecht Pflüger in Mainz
 - 17.11.** Lehrgang mit Carlo Fugazza in Germersheim

- **Dezember**
 - 01.12.** French Open / Golden League in Paris/FRA
 - 01.12.** Shotokan-Karatelehrgang mit Pino Arcieri in Worms



"be

together"

wir sind immer wo Sie sind
mit Ideen und Strategie.

initiative · interactive

CMN
die Agentur

Ihre Full-Service Werbeagentur, CMN -

CMN die Agentur
telefon 06742 89 70 81
telefax 06742 89 70 82

Schiffelsfelder Weg 8 - 56154 Boppard
web www.cmn-die-agentur.de
e-mail info@cmn-die-agentur.de